



**JAHRESBERICHT
BFK STEYR-LAND
2022**



BEZIRKS-
FEUERWEHR
KOMMANDO
STEYR-LAND

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Bericht des Schriftführers	2
Totengedenken	6
Jugendarbeit	8
Fotorückblick	17
Strahlenschutz - Stützpunkt Ternberg	19
Leistungsprüfung Branddienst	20
Bewerbswesen	21
Ausbildungswesen	25
Funkwesen	27
Einsatzführungsunterstützung (EFU)	29
Feuerwehrmedizinischer Dienst (FMD)	31
Fotos Einsätze	32
Atemschutz	34
Sprengstützpunkt Steyr-Land	35
Tauchergruppe Losenstein	36
Höhenretter Stützpunkt	37
Flughelfer/Waldbrandbekämpfung Stützpunkt	38
SvE-Team Steyr-Land	40

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit im Sinne des § 1 Abs. 4 Oö. FWG 2015 verwenden einige Beitragsverfasser im Jahresbericht 2022 eine einheitliche Schreibweise der personenbezogenen Bezeichnungen, Funktionstitel und Dienstgrade in männlicher Form.

Das Bezirksfeuerwehrkommando Steyr-Land würdigt die Leistungen und das Engagement aller Feuerwehrmitglieder gleichermaßen und ist bemüht eine gesetzeskonforme Schreibweise so rasch als möglich in allen Texten umzusetzen. Wir bitten dafür um Verständnis und möchten uns an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre Tätigkeiten im Feuerwehrdienst bedanken.

Impressum

Jahresbericht des Bezirksfeuerwehrkommandos Steyr-Land

Gestaltung: HAW Ing. Markus Hofstödter

Quelle Fotos: BFK Steyr-Land, Feuerwehren des Bezirkes Steyr-Land, FOTOKERSCHI.AT, Peter Röck, laumat.at / Matthias Lauber, OÖ LFV / Hubert Wilflingseder / Hermann Kollinger

Hersteller: Salzkammergut-Media GesmbH, Standort Rohr: Oberrohr 9, 4532 Rohr

Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksfeuerwehrkommando Steyr-Land

OBR Wolfgang Mayr, Leithen 4, 4421 Aschach an der Steyr



**Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden,
sehr geehrte Damen und Herren!**

Aufschwung nach zwei Jahren starker Einschränkungen.

Gab es zu Beginn des Jahres noch verschiedenste Einschränkungen auf Grund der Corona Pandemie, konnten bereits im Frühjahr nach Lockerung der Maßnahmen sämtliche Bewerbe wieder wie gewohnt durchgeführt werden. Dicht gedrängt war für so manche Jugend- und Bewerbungsgruppe das vergangene Jahr – mussten doch die verschobene Weltmeisterschaft und der Bundesbewerb nachgeholt werden. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Jugend- und Bewerbungsgruppen zu euren Leistungen!

Auch das zweimal verschobene Jugendlager konnte 2022 in der Friedensgemeinde St. Ulrich durchgeführt werden. Danke allen, die uns bei diesem Lager unterstützt haben. Es waren für alle Beteiligten drei unvergessliche Tage.

Erfreulich ist der im Vorjahr anhaltende Trend bei der Steigerung der Jungfeuerwehrmitglieder – mit Jahresende waren 683 Jugendliche Mitglied in einer der 43 Jugendgruppen des Bezirkes Steyr-Land. Dies entspricht durchschnittlich 16 Mitglieder je Jugendgruppe. Ein Dankeschön allen, die sich in den Feuerwehren, in den Abschnitten und im Bezirk für die Feuerwehrjugend einsetzen – dies ist unsere Zukunft.

Sowohl die Anzahl der Einsätze als auch die dafür aufgewendeten Stunden gingen zum Glück um jeweils 30% zurück.

Im Stützpunktwesen gab es im vergangenen Jahr Zuwachs – die Feuerwehr Gaflenz erklärte sich bereit, zusätzlich zur Einsatzführungsunterstützung (EFU) auch den Drohnenstützpunkt zu übernehmen. Nach vielen Ausbildungsstunden meldete sich der neue Stützpunkt einsatzbereit. Bereits in den ersten Monaten wurde der Stützpunkt zu den verschiedensten Einsätzen alarmiert und wir konnten feststellen – dieser Stützpunkt ist eine wertvolle Ergänzung im Feuerwehreinsatz. Danke der FF Gaflenz für die Bereitschaft zur Übernahme dieser Aufgabe.

Die insgesamt für das Feuerwehrwesen im Bezirk Steyr-Land aufgebrauchten Stunden erreichten schon wieder den beachtlichen Wert von rund 400.000 Stunden.

Ich bedanke mich bei allen Feuerwehrmitgliedern und Führungskräften für den unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Mitmenschen.

Wir stehen schon mitten in den Wahlen bei den Feuerwehren. Ein Drittel der Kommandanten beendet ihre Funktion und es kommen neue Funktionäre, um die Verantwortung in den Feuerwehren zu übernehmen. Ich danke allen, die aus ihren Funktionen ausscheiden, für ihre geleistete Arbeit.

Ein großes Dankeschön allen Haupt- und Oberamtswaltern sowie den Stützpunktleitern und Bewertern für die hohe Flexibilität und die für unsere Feuerwehren aufgewendete Zeit.

Ebenso gebührt meinem Stellvertreter BR Martin Scharrer und den Abschnittsfeuerwehrkommandanten BR Thomas Passenbrunner und BR Gerhard Stanzinger für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und Unterstützung großer Dank.

Danke den anderen Einsatzorganisationen – Rotes Kreuz und Polizei sowie den Feuerwehren der Nachbarbezirke und Nachbarbundesländer – für die gemeinsame Arbeit. Nur durch die Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte können die an uns gestellten Anforderungen so erfolgreich bewältigt werden.

Ein großes Danke an die Ämter und Behörden sowie dem Landesfeuerwehrkommando für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

***Euer Bezirksfeuerwehrkommandant
OBR Wolfgang Mayr***

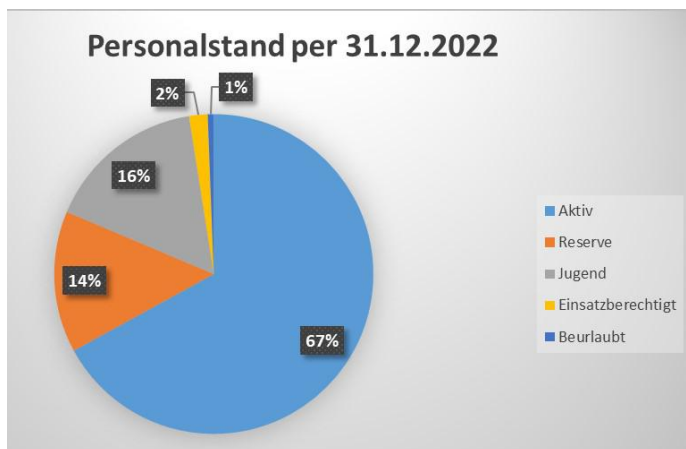
Bericht des Schriftführers

von HAW Philipp Hotz

Dem Kommando unter Bezirks-Feuerwehrkommandanten **OBR Wolfgang MAYR** unterstehen im Bezirk Steyr-Land 44 Freiwillige Feuerwehren mit einem derzeitigen Mannschaftsstand von 4227 per 31.12.2022.



Personalstand



	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Aktive	2.834	2.832	+ 2
Reserve	605	585	+ 20
Jugend	683	640	+ 43
Einsatzberechtigt	79	75	+ 4
Beurlaubt	26	33	- 7
Gesamt	4.227	4.165	+ 62



Brandeinsätze

	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Einsätze	230	179	+ 28 %
Hilfeinsätze	155	150	+ 3 %
Mannschaft	5.604	5.608	+ 0 %
Einsatzstunden	11.964	16.722	- 28 %



Technische Einsätze

	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Einsätze	1.196	1.854	- 35 %
Hilfeinsätze	144	137	+ 5 %
Mannschaft	9.106	11.111	- 18 %
Einsatzstunden	17.450	24.641	- 29 %



Brand in Maria Neustift

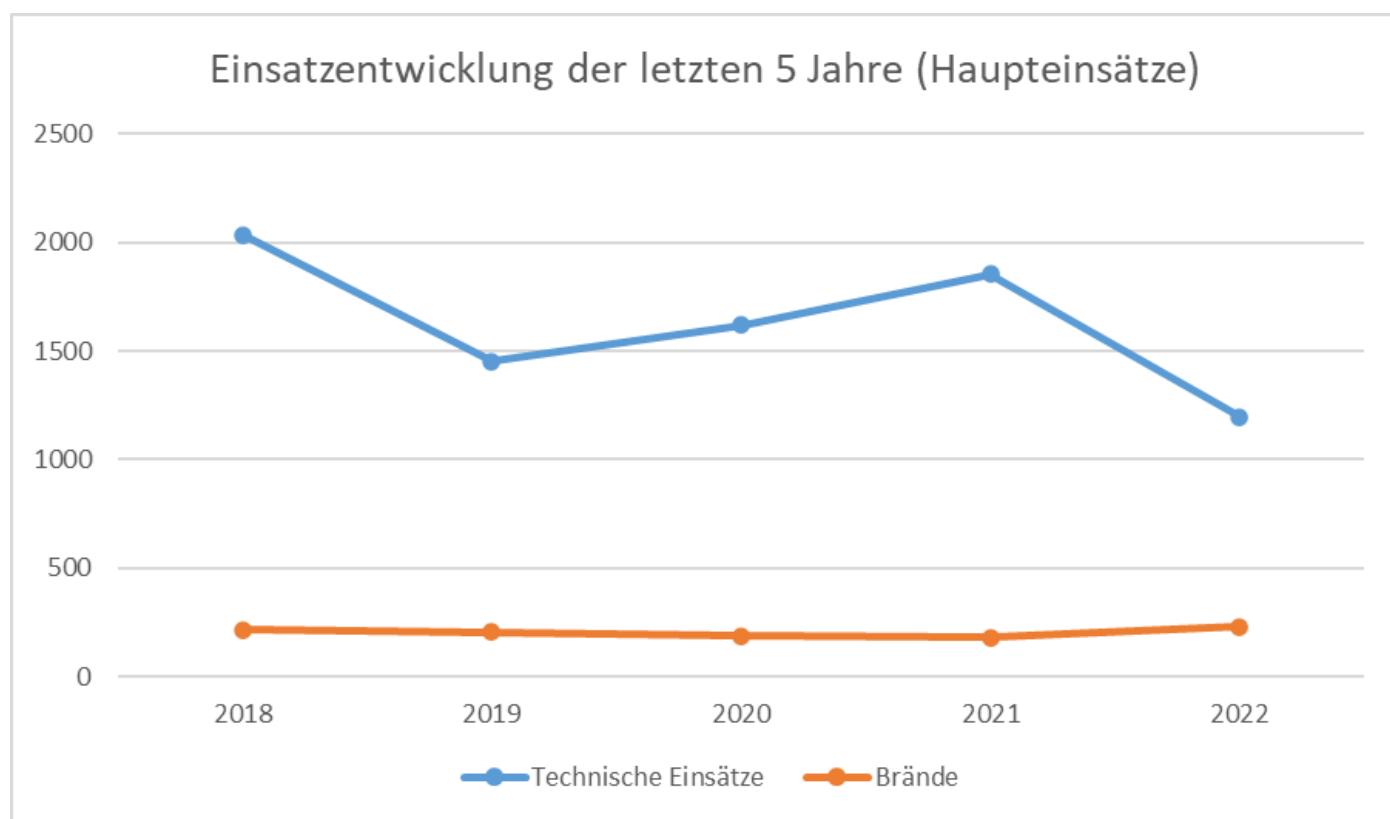


Technischer Einsatz in Adlwang



Gesamteinsätze

	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Einsätze	1.426	2.033	- 30 %
Hilfseinsätze	299	287	+ 4 %
Mannschaft	14.710	16.719	- 12 %
Einsatzstunden	29.413	41.363	- 29 %





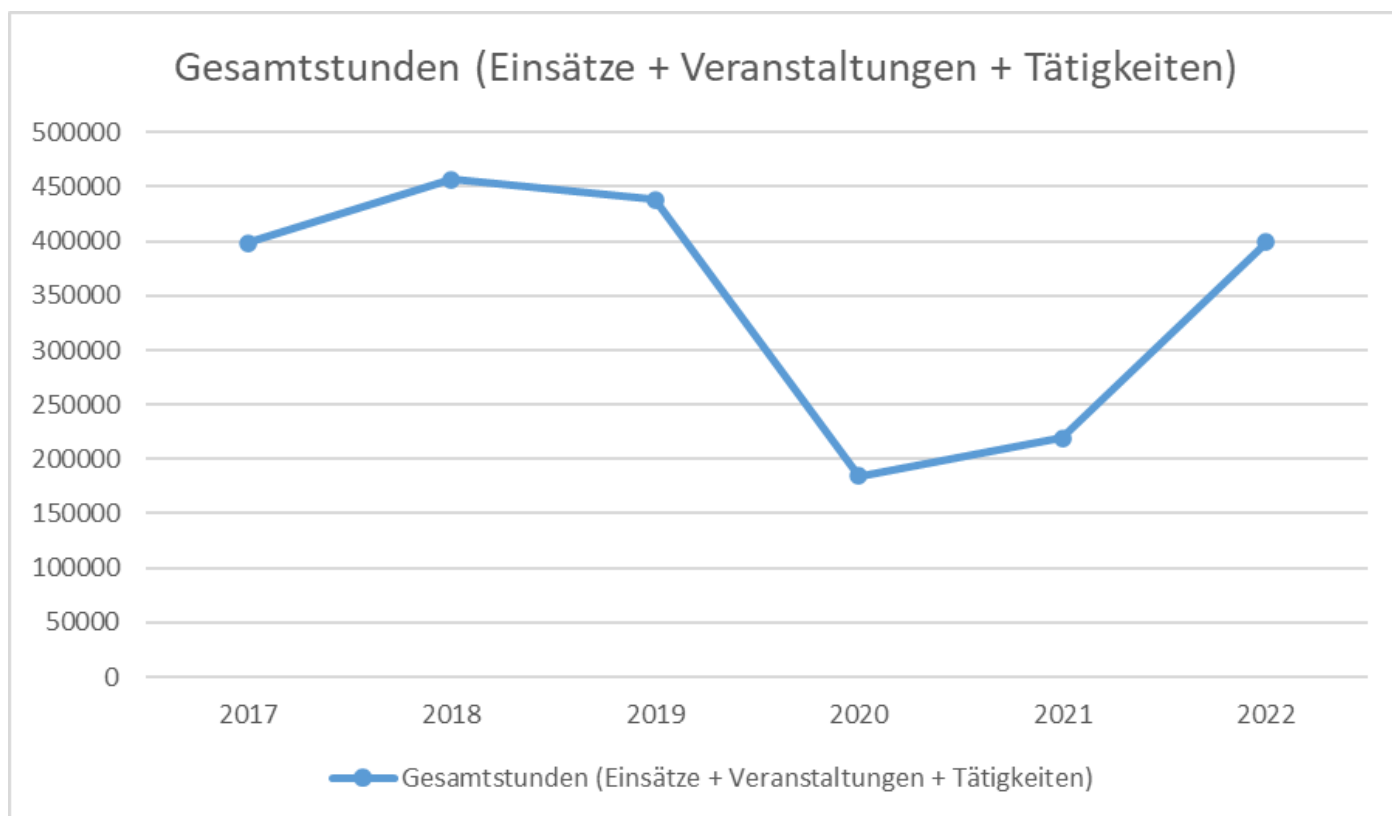
Jahresstatistik der Veranstaltungen und Tätigkeiten

Fachbereich	2022	2021	Veränderung zum Vorjahr
Betreuung – Stressverarbeitung nach Einsätzen	52	14	+ 268 %
Bewerbe & Leistungsprüfungen	43.714	10.709	+ 308 %
Fachweiterbildung	1.749	200	+ 774 %
Feuerwehrausbildung und Vorbereitung Aktive	55.722	41.028	+ 36 %
Jugendarbeit	70.097	24.349	+ 188 %
Organisation	148.623	71.103	+ 109 %
Projekte	9.870	7.359	+ 34 %
Überprüfungen der Mannschaft	2.016	2.053	- 2 %
Vorbereitungen für Bewerbe und Leistungsprüfungen	30.461	19.460	+ 57 %
Sonstiges	7.147	1.401	+ 410 %
Gesamtstunden	369.450	177.674	+ 108 %



Gesamtzeitaufwand

Im Jahr 2022 wurden von den Feuerwehrmitgliedern des Bezirks Steyr-Land insgesamt **398.863 Stunden** für Einsätze, Veranstaltungen und Tätigkeiten geleistet.





Finanzielle Aufwendungen

Ausbezahlte Beihilfen im Jahr 2022 vom LFK für den Bezirk Steyr-Land (an Gemeinden und Feuerwehren).

	2022	2021
Löschwasseranlagen	0,00	10.000,00
Alarm-, Funk- und Sirenensteuerungsgeräte inkl. Pager	9.960,00	2.855,00
Schutzbekleidung	4.590,00	6.660,00
Jugendbekleidung	17.360,00	6.840,00
Pumpen (TS)	12.000,00	8.418,00
Feuerwehrfahrzeuge	216.627,00	251.541,00
Atem- und Körperschutz	14.452,59	4.292,30
Einsatz- und Rettungsgeräte (z.B. Notstromaggregate, hydr. Rettungsgeräte, Lüfter, Tauchpumpen, Leitern, Zillen ...)	6.400,00	17.938,00
Sonderbeihilfen (z.B. Feuerwehrhaus-Inneneinrichtungen, Projekte)	5.652,00	11.115,00
Feuerwehrführerscheine / C-Führerscheine	22.200,00	13.200,00
Zelte + Kriechtunnel für Jugendgruppen	3.658,13	2.318,18
Gesamt	315.828,16	335.177,48

Empfang des Bezirksfeuerwehr-Kommandos Steyr-Land 2022

Am 07. September 2022 lud das Bezirksfeuerwehr-Kommando Steyr-Land zum Empfang ins Kultur- und Begegnungszentrum nach Dietach ein. Zahlreiche Ehrengäste, Kommandanten und Stellvertreter sowie Organe des Abschnitts- und Bezirks-Feuerwehrkommandos folgten dieser Einladung.

Als Ehrengäste konnte Bezirksfeuerwehrkommandant Wolfgang Mayr unter anderem Nationalrat Johann Singer, Landtagsabgeordnete Mag. Regina Aspalter, Landtagsabgeordneten Michael Gruber, Landtagsabgeordneten Mario Haas, Klubobmann Dr. Christian Dörfel, Bezirkshauptfrau Dr. Barbara Spöck, sowie den stellvertretenden Landesfeuerwehrkommandanten LBD-Stv. Michael Hutterer begrüßen.

Nach einem Videorückblick auf die Einsätze des Jahres 2021 wurde der Empfang genutzt, um Personen und Feuerwehrkameraden für ihre Leistungen im Bereich des Feuerwehrwesens zu ehren.

Das Doppelquartett der Feuerwehrmusikkapelle Trattenbach sorgte für die musikalische Umrahmung und Köstlichkeiten der Bäuerinnen des Bezirkes Steyr-Land rundeten den Empfang kulinarisch ab.





Baumann Walter
FF Maria Neustift



Ehrenhuber Willibald
FF Saass



Fellinger Leopold
FF Aschach a.d. Steyr



Gmainer Franz
FF Kleinraming



Grassauer Karl
FF Aschach a.d. Steyr



Hametner Anton
FF Bad Hall



Hebrank Manfred
FF Sand



Hiesmayr Johann
FF Schiedlberg



Hochpöchler Johann
FF Sulzbach / SE



Infanger Heinrich
FF St. Ulrich bei Steyr



Köstenberger Karl
FF Pichlern



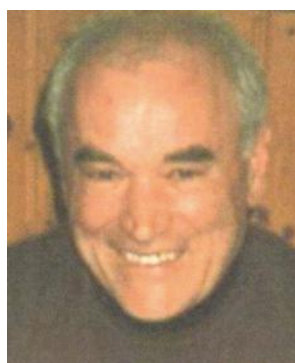
Lederhilger Leopold
FF Losensteinleiten



Lubinger Rudolf
FF Sierning



Panwinkler Ernst sen.
FF Waldneukirchen



Pelikan Konrad
FF Sand



Rettensteiner Johann
FF Sulzbach / SE



Rosensteiner Silvester

FF Reitnerberg-
Mühlbachgragen



Schachner Franz

FF Pfarrkirchen bei Bad Hall



Schreiner Franz

FF Sulzbach / SE



Schubert Rudolf

FF Bad Hall



Stangl Alois

FF Maria Neustift



Walcherberger August

FF Losenstein



Waldmann Stefan

FF Pichlern



Weixlbaumer Gebhard

FF Bad Hall



Wild Elmar

FF Schiedlberg



Wild Johann

FF St. Ulrich bei Steyr

Ahrer Ernst - FF Kleinreifling

Auer Josef - FF Großraming

Feigl Eduard - FF Weyer

Freudenthaler Helmut - FF Steinersdorf

Gruber Josef - FF Steinersdorf

Haider Franz sen. - FF Weyer

Pölzl Maximilian sen. - FF Kleinreifling

Riegler David - FF Lindau-Neudorf

Strick Franz - FF Gaflenz

Wöhrenschimmel Eduard - FF Weyer



Wührer Stefan

FF Saass

**Wir gedenken unserer verstorbenen
Kameraden!**

*Wir werden ihren unermüdlichen Einsatz für die
Feuerwehr nicht vergessen.*

Jugendarbeit

von HBI d.F. Maria Gmainer-Pranzl und HAW Manuel Menzel

Feuerwehrjugend im Bezirk Steyr-Land

Mit einem großen Aufatmen in Hinsicht auf die Pandemie ging ein erfolgreiches Jugendjahr zu Ende. Trotz unvorhergesehener personeller Änderungen konnte das Jahr nach Plan durchgeführt werden. Seit 1. Mai 2022 hat Maria Gmainer-Pranzl die Funktion des Hauptbrandinspektors des Fachdienstes übernommen, sie ist für die Allgemeine Jugendarbeit zuständig. Der Bereich Bewerbswesen bleibt unverändert in der Hand von Manuel Menzel. Im Abschnitt Bad Hall ist seit 26. März 2022 Günter Gubesch für die Jugendarbeit zuständig. Die beiden anderen Abschnitte bleiben ebenfalls unverändert.

Mit Ende 2022 sind 205 Mädchen Mitglieder einer Jugendgruppe. Dies sind **30,23%** der Jugendmitglieder im Bezirk.

	Stand 31.12.2021	Stand 31.12.2022
Abschnitt Bad Hall	126	142
Abschnitt Steyr-Land	247	270
Abschnitt Weyer	231	266
Bezirk Steyr-Land	604	678

Weiterbildungsseminar Spielpädagogik

Weiterbildung darf auch im Bereich der Jugendarbeit nicht zu kurz kommen. Daher gibt es seit ein paar Jahren die Möglichkeit, dass JugendbetreuerInnen an Weiterbildungsseminaren teilnehmen.

Heuer fand das Weiterbildungsseminar „Spielpädagogik“, das die JugendbetreuerInnen im Umgang mit Jugendmitgliedern jüngerer Alters unterstützen soll und weitere Themen im Bereich der Jugendarbeit aufgreift, am 11.02.2022 im Feuerwehrhaus Dietach statt. Die Teilnehmer am Seminar kamen aus den Bezirken Steyr-Land und Linz-Land.

Das Seminar ist ein Außenlehrgang der Landesfeuerweherschule, die Vortragenden werden von der Landesfeuerweherschule entsendet und von dieser werden auch die Unterlagen zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der jährlich zur Verfügung stehenden Weiterbildungsseminare wird auf die jeweiligen Viertel in Oberösterreich aufgeteilt. Die sonstige Organisation obliegt den veranstaltenden Bezirken bzw. Vierteln.

Ein herzlicher Dank gilt unserem Viertelvertreter für das Traunviertel HAW Karlheinz Manzenreiter für die gute Zusammenarbeit, sowie der Feuerwehr Dietach für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Organisation der Verpflegung.



Erste-Hilfe-Vorbereitung für den Wissenstest

Die Unterweisung in der Ersten Hilfe wurde aufgrund der zu dieser Zeit noch geltenden Corona-Regeln nicht wie gewohnt durchgeführt. Die Ausbildung wurde feuerwehrintern durch ihre FMD-Gruppen durchgeführt.

Wissenstest 2022 in Reichraming

Am 05.03.2022 konnten die Jugendfeuerwehrmitglieder der Bezirke Steyr-Land und Steyr-Stadt in der Volksschule Reichraming ihr Wissen unter Beweis stellen.

Insgesamt nahmen 302 Jugendliche am Wissenstest teil. Zu unserer großen Freude konnte allen Teilnehmern das Wissenstestabzeichen verliehen werden. Auch die erreichte Punkteanzahl war, nach so einer langen Pause und der damit einher-

Disziplin	Teilnehmer	Durchschnittliche Punkte
Bronze	111 JFM	ø 41,24 von 42 Pkt.
Silber	118 JFM	ø 55,91 von 58 Pkt.
Gold	91 JFM	ø 62,93 von 65 Pkt.

gehenden Herausforderung, für die Jugendlichen beachtlich.

Ein herzlicher Dank gilt der FF Reichraming unter HBI Michael Brunthaler mit seinem Team für die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung.

Leider konnten aufgrund der vielen coronabedingten Krankheitsfälle viele Jugendliche nicht am Wissenstest teilnehmen. Dies traf nicht nur unseren Bezirk, sondern auch unsere Nachbarbezirke Linz-Land und Kirchdorf. Schließlich konnten wir am 26.03.2022 – im Vorfeld des FJLA Gold – den



Ersatztermin für den Wissenstest anbieten und alle Teilnehmer, die krankheitsbedingt beim Ersttermin gefehlt hatten, konnten ihre Prüfung positiv absolvieren und ihr Leistungsabzeichen in Empfang nehmen.

Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold 2022

Am 26.03.2022 wurde der Bewerb um das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Gold zum ersten Mal in Bad Hall ausgetragen. 41 Teilnehmer aus den Bezirken Steyr-Land und Steyr-Stadt stellten sich den 8 Stationen aus dem Feuerwehrwesen und zeigten ihr vielseitiges Wissen, welches sie über mehrere Jahre in der Feuerwehr erlernt haben.

Das FJLA Gold ist der Abschluss der Jugendlaufbahn und bildet den Übergang zur Grundausbildung in der Feuerwehr. Dank der guten Vorbereitung und Ausbildung in den Feuerwehren konnten alle Teilnehmer das Prüfungsziel erreichen.

Ein herzliches Dankeschön allen KammeradInnen der Feuerwehr Bad Hall mit Kommandant ABI Alois Reisinger für die tatkräftige Unterstützung bei der Durchführung.



Leistungs- und Abschnittsbewerbe, Bezirksbewerb

Unter dem Motto „Endlich wieder ein normales Bewerbungsjahr“ starteten die Jugendgruppen in die Saison. Die Feuerwehren Waldneukirchen, Sulzbach, Sand und Adlwang organisierten die Bewerbe für die Feuerwehrjugend in unserem Bezirk. Ein herzlicher Dank an die Kommandanten und ihre KameradInnen für die hervorragende Zusammenarbeit.

Regen, aber ebenso extreme Hitze konnten die Jugendlichen nicht stoppen. Die Leistungen der Jugendgruppen, die sie durch viel Training und Vorbereitung erlernt haben, konnten sich sehen lassen.

Beim Bezirksbewerb in Adlwang konnten folgende Leistungsabzeichen durch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer überreicht werden:

FJLA Bronze	104 Teilnehmer
FJLA Silber	138 Teilnehmer

Aus den Abschnitts- und Bezirksbewerben ergibt sich im Liga-System nachfolgendes Ergebnis für das Jahr 2022:

Landesbewerb

Beim ersten Saisonhighlight in St. Peter am Wimberg (Bezirk Rohrbach), traten 14 Jugendgruppen aus unserem Bezirk an. Sehr erfreulich sind die steigenden Zahlen der Mädchen in unserem Bezirk, daraus resultieren die beiden Mädchengruppen beim Landesbewerb. Die Gruppen Waldneukirchen und Schweinsegg-Zehetner konnten jeweils in Bronze als auch in Silber mit Spitzenleistungen einen ersten Rang erlaufen.

Bei den Mädchen konnte sich die Gruppe aus Mitteregg-Haagen – Sand den Vizelandessieg sichern.



Ergebnis Bezirksliga Jugend			
Rang	Feuerwehrjugendgruppe	Anzahl Bewerbe	Summe gesamt
1	Waldneukirchen 1	8	8410,76
2	Schweinsegg-Zehetner 1	8	8345,08
3	Adlwang 1	8	8193,22
4	Mitteregg-Haagen 1	8	8183,37
5	Sand 1	8	8178,34
6	Maria Neustift / Hofberg 1	8	8100,70
7	Oberdambach 1	8	8048,62
8	Steinersdorf 1	8	7889,43
9	Gaflenz 1	7	6049,22

Ergebnis 1. Klasse Jugend			
Rang	Feuerwehrjugendgruppe	Anzahl Bewerbe	Summe gesamt
1	Schweinsegg-Zehetner 2	8	8264,81
2	Aschach / Steyr 1	8	8083,16
3	Großraming 1	8	7995,52
4	Schatttleiten 1	8	7961,16
5	Garsten 1	8	7919,15
6	Ebersegg 1	8	7903,90
7	Waldneukirchen 2	8	7711,95
8	Kleinraming 1	8	7186,70
9	Laussa 1	7	6777,84
10	FW Jugend Steyr 1	6	5882,96
11	Sulzbach 1	6	4981,56
12	Schiedlberg 1	5	3874,90



Ergebnis 2. Klasse Jugend			
Rang	Feuerwehrjugendgruppe	Anzahl Bewerbe	Summe gesamt
1	Saass Schwaming 1	8	8175,75
2	Reitnerbach-Mühlbachgraben 1	8	8089,55
3	St. Nikola 1	8	8060,07
4	Pechgraben 1	8	8014,69
5	Maria Neustift Hofberg 2	8	7953,17
6	St. Ulrich bei Steyr 1	8	7951,82
7	Kleinraming 2	8	7870,69
8	Neuzeug-Sierninghofen	8	7702,25
9	Saass 2	7	6903,98
10	Bad Hall 1	7	6902,08
11	Losenstein 1	8	6728,73
12	Pfarrkirchen bei Bad Hall 2	6	5977,15
13	Kleinreifling 1	6	5845,42
14	Garsten 2	6	5774,56
15	Rohr im Kremstal 1	8	5713,26
16	Pichlern Sierning Wolfen 1	5	4882,10
17	Adlwang 2	5	4834,98
18	Reichraming 1	4	3952,59
19	Ternberg 2	4	3951,17
20	Losensteinleiten	6	3921,02
21	Pichlern Sierning Wolfen 2	4	3908,23
22	Pfarrkirchen bei Bad Hall 1	4	3821,61
23	Pichlern Sierning Wolfen 3	3	2923,12
24	Dietach 1	4	2041,97
25	Steinersdorf 2	4	1942,38
26	Oberdambach Reitnerberg 2	2	1930,96
27	Waldneukirchen 3	2	1884,42
28	FW-Jugend Steyr 2	4	1874,74

Die Klasseneinteilung für das Bewerbungsjahr 2023 wird aufgrund der langen Pause nach den erbrachten Leistungen des Bewerbungsjahres 2022 neu gereiht.



Friedenslichtfeier 2022

Ein schönes Brauchtum ist es, wenn jedes Jahr zur Wintersonnenwende das Friedenslicht im Stift St. Florian verteilt wird. Am 20.12.2022 nahmen sich mehr als 80 Jugendliche und Betreuer sowie zahlreiche Funktionäre des Bezirkes die Zeit für ein gemütliches Zusammentreffen im Feuerwehrmuseum St. Florian sowie die anschließende besinnliche Feier in der Stiftsbasilika.

Diese Feier wurde auch zum Anlass genommen, Probst Johann Holzinger die große Florian-Ehren-Medaille in Bronze des OÖ LVF zu überreichen.

Die Jugendfeuerwehren nahmen das Friedenslicht mit nach Hause, um es am Heiligen Abend in den Ortschaften zu den Bewohnern zu tragen. Danke an alle Jugendlichen und Betreuer, die sich über der Feuerwehrarbeit hinaus noch für so einen guten Zweck engagieren.



Zeit für ein Dankeschön

Viele ehrenamtliche Stunden liegen hinter uns: Zahlreiche Sitzungen mit Oberamtswaltern, mit den Viertelvertretern, mit dem Land, sowie Jugendbetreuerbesprechungen.

Ein herzliches Dankeschön unseren OAWs Angelika, Markus und Günter für ihre Unterstützung, ihr Engagement und ihre Geduld.

Ebenso danken wir dem gesamten Bezirksfeuerwehrkommando, besonders Wolfgang Mayr für die Unterstützung und den konstruktiven Input für unsere Arbeit sowie das offene Ohr für unsere Ideen und allen Ehrendienstgraden, die uns immer wieder die Ehre ihres Besuches erweisen.

Ein großes Danke gilt auch unseren Bewerterstäben, die uns immer wieder zur Seite stehen und mit viel Fingerspitzengefühl die Leistungen der Jugendfeuerwehrmitglieder bei Wissenstest, Jugendleistungsabzeichen in Gold und bei den Bewerben beurteilen.

Nicht zu vergessen sind unsere JugendbetreuerInnen und JugendhelferInnen, die für die gute Zusammenarbeit, für ihren Einsatz für die Jugendmitglieder und den vorzüglichen kameradschaftlichen Austausch untereinander ein besonderes Danke verdienen.

Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder, eure Disziplin, euer Fleiß, eure Kameradschaftlichkeit und eure strahlenden, freundlichen Gesichter entlohnen uns für die vielen Stunden, die wir in die Jugendarbeit des Bezirkes investieren. Vielen Dank dafür.



Jugendlager 26. bis 28. August 2022

Nach mehreren Anläufen konnte im Jahr 2022 das 26. Jugendlager der Bezirke Steyr-Land und Steyr-Stadt in St. Ulrich bei Steyr abgehalten werden. Durch die unerwartete 4-jährige pandemiebedingte Pause war die Planung mit den unterschiedlichsten Herausforderungen geprägt. Der krankheitsbedingte Rücktritt von HAW Agnes Maria Blumenschein war nur einer von vielen. Denn in der Zwischenzeit dürfen auch Jugendliche ab 8 Jahren der Jugendfeuerwehr beitreten. Die Summe der bei der Voranmeldung angemeldeten Jugendlichen war auf stolze 480 Kinder gestiegen, dazu kamen noch gut 140 Betreuer, die wir in 60 Feuerwehrzelten und diversen privaten Zelten unterzubringen hatten.



Können wir die alle beherbergen, reicht der Platz aus? Diese und viele andere Fragen beschäftigten uns die Wochen vor dem Jugendlager, das Ende August über die Bühne ging. Unzählige ehrenamtliche Stunden konnten bei der Planung des Lagers, der Organisation der Infrastruktur sowie auch bei den Kammeraden der FF St. Ulrich gezählt werden. Die unterschiedlichsten Ideen wurden zusammengetragen und zu einem gemeinsamen Ziel gebracht.

In den Tagen davor verwandelten sich der Bauhof und das umliegende Gelände zunehmend in ein riesiges Zeltlager. Bäume wurden gefällt, Zäune aufgestellt, Hallen ausgeräumt und das gesamte Gelände mit Notlicht ausgestattet. Die Kammeraden der FF St. Ulrich leisteten in diesen Tagen Erstaunliches. Das Lagerkommando durfte dankenswerterweise die Räumlichkeiten der Bauhofverwaltung und des Musikvereines nutzen, wo wir uns für die administrativen Arbeiten ausbreiten konnten.



Orientierungsmarsch, Lagerolympiaden, Gummistiefelweitwurf, A-Bootfahren: Jede Jugendgruppe konnte an diesen Tagen ihre Teamfähigkeit, Ausdauer und Stärke unter Beweis stellen. Während der Wartezeit konnten auch noch Turnsäcke mit dem eigenen Feuerwehrwappen bedruckt werden.

Alle sieben Feuerwehr-Boote des Bezirkes waren auf dem Staubereich des Kraftwerkes Garsten unterwegs und beförderten in den wenigen Stunden rund 600 Personen. Vielen Dank für diese tatkräftige Unterstützung an alle teilnehmenden Schiffsführer und freiwilligen Helfer. Die Versorgung der Boote mit Kraftstoff wurde mittels eines mobilen Tanks der Firma Gebrüder Haider sichergestellt.

Am Ende des ersten Tages empfingen wir unzählige Ehrengäste bei der Eröffnungsfeier. Ein über 100m langer Fackelzug säumte das Spielfeld des USV St. Ulrich. Die Musikkapelle umrahmte diese beeindruckende Feier. Während der Ansprachen konnten wir bereits das nahende Gewitter erkennen, das unmittelbar auf uns zukam. Kaum waren alle Teilnehmer zurück im Bauhofgelände fing es auch schon an zu regnen. Das aufziehende Gewitter bewegte uns beinahe zum Abbruch der Veranstaltung.

Am nächsten Tag war wieder alles vergessen, das Programm konnte in gewohnter Weise weitergehen. Das Highlight dieses Tages war eine Vorführung der Justizwache. Am Nachmittag wurde ein alkoholfreier Cocktail in der „Barfußbar“ serviert.

Damit wir auch jede kleinste Verletzung behandeln konnten, waren Kollegen des Roten Kreuzes während des Tages ständig anwesend. In der Nacht durften wir auf die Unterstützung unserer FMD-Gruppe zurückgreifen. Vielen Dank dafür!

Ein Herzliches Danke gilt natürlich auch unseren Kameradinnen und Kameraden der FF St. Ulrich bei Steyr, Ebersegg und Kleinraming, den OAWs für Jugend Angelika, Markus und Günter, unseren E-HAWs und so vielen mehr.

Jugendleistungsbewerbe auf nationaler und internationaler Ebene

Bericht der Jugendbetreuer aus Waldneukirchen (Didi) und Mitteregg-Haagen - Sand (Karl)

Das Olympische Feuer wurde entfacht - Dass das heurige Jugendbewerbsjahr unter einem besonderen Stern stand, war uns allen spätestens nach der letztjährigen Bewerbungssaison bewusst. Die beiden Gruppen aus Mitteregg-Haagen - Sand (Mädchen) und Waldneukirchen (Buben) erhielten die ehrenvolle Aufgabe, Österreich bei der Feuerwehrolympiade 2022 in Celje Slowenien, als zwei von insgesamt 4 Jugendgruppen zu vertreten.

Es wurde bereits im Oktober des Vorjahres begonnen, unsere körperliche Fitness zu steigern und so traf man sich zweimal die Woche zum Aufbautraining im Turnsaal. Außerdem entschloss man sich Anfang Februar dank des milden Wetters bis zum offiziellen Start der Bewerbungssaison jeden Samstagvormittag zusätzlich an der Staffeltergerte- und Pumpentechnik zu feilen. Anfang April war es endlich so weit, die Mädels und Burschen konnten in die Freiluftsaison starten.



den 6. Platz (Mitteregg-Haagen-Sand) + 7. Platz (Waldneukirchen) erobern und somit stand fest, dass man Oberösterreich Ende August 2022 als eine von 8 qualifizierten Gruppen beim Bundesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Traiskirchen vertreten durfte.

Nach einem Tag Pause trennte die Gruppen nur mehr eine schweißtreibende Trainingswoche von der mit großer Vorfreude und ein klein bisschen Ehrfurcht erwarteten Feuerwehrolympiade in Celje Slowenien.

In diesen 6 Tagen versuchte man nochmals die Bewegungen und Details genauestens bis zur Perfektion einzustudieren und so traf man sich vormittags und nach einer kurzen Mittagsruhe nachmittags, um Staffelterbahn und Bewerbungsbahn zu beüben. An dieser Stelle muss auch hervorgehoben werden, dass sich die beiden Jugendgruppen und deren Betreuer Teams in dieser Woche als hervorragende Trainingspartner erwiesen, so konnte man gemeinsam am Sportplatz in Aschach an der Steyr und auf der Rennbahn in Steyr trainieren und sich gegenseitig zu Höchstleistungen pushen.

Danke an das Bezirksfeuerwehrkommando für die zu Verfügung gestellten Bewerbungs-Geräte.

Am Sonntag, 17. Juli war es endlich so weit: 14 Mädchen, 12 Burschen und 7 BetreuerInnen in 4 Fahrzeugen traten die Fahrt nach Celje/Slowenien an. Teilnehmer aus über 18 Nationen, insgesamt 50 Jugendgruppen, davon 20 Mädchengruppen, warteten auf den Vergleich.

Die als Reserve mitgereisten Burschen und Mädchen konnten ihr Können in International zusammen gemischten Gruppen unter Beweis stellen.

In Slowenien angekommen, galt es sich an die sehr heißen Temperaturen (am Tag über 35° und in den Unterkünften bei Nacht kaum unter 30°C), die örtlichen Gegebenheiten (Stadionrasen und Tartanbahn) und die atemberaubenden Atmosphäre anzupassen.



Mit voller Motivation und viel Eifer wurde fleißig jede Woche bis zu dreimal trainiert und nichts dem Zufall überlassen, so konnten viele der jeweils gesteckten Ziele erreicht oder gar noch übertroffen werden.

Es wurde nicht nur an den 4 Pflichtbewerben in Steyr-Land, sondern auch an Bewerben in den Bezirken Eferding, Kirchdorf, Rohrbach, Perg und Linz-Land teilgenommen, um genügend Erfahrung zu sammeln und so perfekt vorbereitet am Ersten von drei Höhepunkten im heurigen Jahr, dem Landesbewerb in St. Peter am Wimberg antreten zu können.

Als zwei der besten Gruppen des Landes durfte man diesen im Parallelstart absolvieren und konnte dort mit soliden Läufen, trotz kleinerer Probleme, in Bronze den 2. Platz (Mitteregg-Haagen-Sand) + 6. Platz (Waldneukirchen) bzw. in Silber

In den 4 Tagen vor dem WM-Lauf wurden bei 2 offiziellen Trainings die Abläufe und Technik an die vorhandenen Geräte angepasst. Die Zeit wurde auch genutzt, um nationale bzw. internationale Freundschaften zu schließen und die Stadt bei so mancher Veranstaltung unsicher zu machen.

Das Vorbereiten auf die Vorstellung der Nationen nahm ebenfalls Zeit in Anspruch, wobei sich der Zusammenhalt der (ober)österreichischen Gruppen wieder zeigte: Konkurrenz auf der Bewerbsbahn, sonst kameradschaftlicher bzw. befreundeter Umgang.



Tag X, Donnerstag, 18.Juli, war gekommen und wir traten als zwei der letzten startenden Gruppen mit Startnummer 45 und 48 in der Olympia-Arena Kladrivar an den Start. Völlig fokussiert auf den Lauf standen die beiden Gruppen bereit und es ertönte das jeweilige Startsignal für den Staffellauf in slowenischer Sprache. Man hatte sich in all den Trainings des Jahres ausgemalt, welche Staffelfzeit unter Anrechnung der Alterspunkte von 112 Jahren (Mitteregg-Haagen-Sand) und 115 Jahren (Waldneukirchen) (und damit die jeweils jüngsten Gruppen am Bewerb) ungefähr möglich wäre und so stoppte die Zeit bei 73,85 Sekunden fehlerfrei bei den Mädels und bei 66,89 Sekunden fehlerfrei bei den Jungs – eine Zeit, die all die mitgereisten Schlachtenbummler aus Mitteregg-Haagen-Sand und Waldneukirchen zum Jubeln brachte.

Der erste Schritt war getan und so begab man sich voller Vorfreude und unter tosendem Applaus der Fans zur Hindernisbahn. Kurzes Verschnaufen und schon ging es ans Vorbereiten der Gerätschaften für den alles entscheidenden Lauf. Auf der Tribüne begann erneut das große Zittern, als

der Angriffsbefehl der Hindernisübung ertönte und die Bewerbungsgruppen sich für all die aufgebrachte Mühe der letzten Monate belohnen wollten.

Die beiden zeigten nochmals Kampfgeist und liefen, als würde es kein Morgen mehr geben. Und so kam es, dass die Stoppuhr bei 46,06 Sekunden (Mädchen) und bei 38,51 Sekunden (Buben) stehen blieb. Nun begann das große Bangen auf der Tribüne „War es fehlerfrei?“

Leider schlich sich bei den Mädels ein kleiner Fehler ein, sodass sich ein Stockerlplatz knapp nicht ausging, es wurde der sehr gute 5.Platz. Bei den Jungs gelang alles fehlerfrei. So stand es nun fest, die Jugendgruppe aus Waldneukirchen eroberte die erste Medaille für Österreich bei dieser Feuerwehrolympiade. Diese glänzte in Bronze (3.Platz), 2,48 Sekunden hinter den neuen Weltmeistern aus Slowenien.

Diese 29. Kalenderwoche des Jahres 2022, genauer der 21.Juli wird wohl allen Beteiligten ein Leben lang in bester Erinnerung bleiben und einen besonderen Platz einnehmen. Ende August kam es nochmals zu einem Kräfteressen der besten Jugendgruppen, diesmal auf nationaler Ebene beim Bundesfeuerwehrjugendbewerb in Traiskirchen.

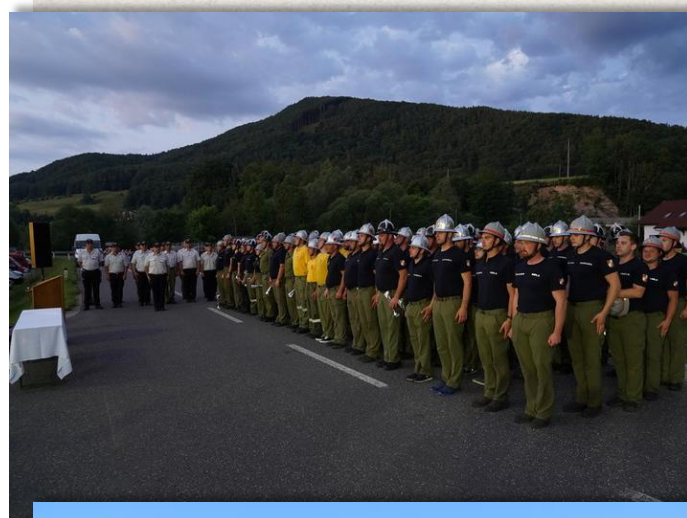
Es zeigte sich, dass die Saison bereits eine sehr lange war und man die Konzentration bzw. Anspannung bei den Burschen nach der Weltmeisterschaft nicht aufrechterhalten konnte.

Mit einer Zeit von 44,49 Sekunden auf der Hindernisbahn hatte man die zweitschnellste Zeit, jedoch schlichen sich beim Staffellauf kleine Fehler ein, die den Jungs einen Stockerlplatz verwehrten.

Ganz anders bei den Mädchen aus Mitteregg-Haagen-Sand, die nochmals mit vollem Elan ihr ganzes Können abriefen und mit zwei Bestzeiten auf der Hindernisbahn mit 52,22 Sekunden und am Staffellauf mit 73,05 Sekunden den Staatsmeistertitel verdient nach Steyr-Land holten.

Alles in Allem lassen uns die dargebrachten Leistungen dieses Jahr mit Stolz auf unsere Jugendlichen und Freude auf die kommenden Jahre blicken. 2022, ein forderndes Jahr mit Erfolgen und auch Prüfungen, willensstarken Kindern mit vorbildlicher Kameradschaft!





Strahlenschutz - Stützpunkt Ternberg

von HAW Johann Hager

Der Mannschaftsstand der Strahlenschutzgruppe des Bezirkes Steyr-Land beträgt mit 31.Dezember 2022 - 27 Kameraden von 11 Feuerwehren.

Die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres umfassten die Leerwertmessungen. Bei diesen werden normalerweise verschiedene Punkte in unserem Bezirk angefahren und der Wert der natürlichen Umgebungsstrahlung festgestellt, um bei eventuellen Störfällen auf eine Verstrahlung Rückschlüsse ziehen zu können. Bei diesen Messungen wird der Bezirk flächenmäßig abgedeckt und auch an 8 Stellen werden Gewässerproben gezogen, um den natürlichen Strahlenwert zu eruieren.

Einsatz konnte Gott sei dank keiner verzeichnet werden. Die Stützpunktleiterbesprechung im LFK fand am 28.März 2022 statt. Im abgelaufenen Jahr wurden 4 Schulungen und Übungen durchgeführt. Die Geräte werden monatlich einer Funktionskontrolle unterzogen.

Am 29.10.2022 wurden wir von Bezirksrettungskommandant Stefan Schönberger zur Bezirksstrahlenschutzübung des Roten Kreuzes Steyr-Land eingeladen. Diese fand im Raum Bad Hall statt. Unsere Aufgabe war es, einen DEKO Platz beim Feuerwehrhaus Rohr einzurichten und die diversen Maßnahmen zu setzen. Dazu wurde mit den Strahlern vom LFK gearbeitet, wobei auch das Spüren und Markieren von Strahlern im Gelände geübt wurde.



Die Fahrzeuge des Roten Kreuzes wurden auch mit Strahlern versehen und das Aufspüren und die DEKO Maßnahmen geübt. Dabei konnten auch die Kameraden vom RK mit den Strahlern arbeiten.



Ein Dank gilt Herrn HBI Ing. Günter Huemer für den Strahlertransport und die Mitwirkung an der Übung.

Am 07.Juli 2022 konnte unser Kamerad E-HAW Alois Scharrer in Korneuburg das Strahlenschutzverdienstabzeichen „PRO MERITO“ in Bronze in Empfang nehmen.



Im abgelaufenen Jahr wurden vom KHD auch 2 Digital-Handfunkgeräte zum Stützpunkt verlagert.

Es konnten auch neue Schutzanzüge und Übungs-schutzanzüge übernommen werden.

Bedanken möchte ich mich bei den Feuerwehren Dietach, Garsten und Ternberg für die Benützung der Fahrzeuge für unsere Tätigkeiten.

Ein Besonderer Dank gilt allen Kameraden des Strahlenschutzstützpunktes Steyr-Land für die aufgebrachte Bereitschaft im KHD-Dienst mitzuarbeiten.

Leistungsprüfung Branddienst

von HBI Christoph Hochpöchler

Über 300 Branddienstleistungsabzeichen überreicht

Leistungsprüfung wurde auch 2022 wieder sehr aktiv von den Feuerwehren des Bezirks abgelegt

Bereits Ende März startete das Abnahmejahr mit der Leistungsprüfung bei der FF Waldneukirchen, und auch eine Gruppe des Bezirksfeuerwehrkommandos konnte kurz darauf, Anfang April, in Aschach erfolgreich die Stufe 3 absolvieren. Weitere fünf Feuerwehren stellten sich in Folge in diesem Frühjahr den unterschiedlichsten Stufen von Bronze bis hin zu Gold.



Ab Ende Oktober startete dann eine sehr intensive Abnahmezeit für das Bewerterteam des Bezirks. Insgesamt stellten sich 11 weitere Feuerwehren bis Ende November den Herausforderungen der vier Brandszenarien (Hecke, Holzstapel, Flüssigkeit oder Zimmerbrand) in den jeweiligen Stufen.

Ebenfalls Ende November unterstützten Bewerber aus Steyr-Land das Bewerterteam der FF Steyr bei einer Goldabnahme bei der BTF BMW.

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr 130 Abzeichen in der Stufe 1 (Bronze), 111 Abzeichen in der Stufe 2 (Silber) sowie bereits 61 Abzeichen in der höchsten Stufe Gold von den engagierten und bestens vorbereiteten Teilnehmern errungen werden.

Wie erfolgreich sich diese Leistungsprüfung in unserem Bezirk in den letzten sieben Jahren etabliert hat, zeigt ein Blick auf die Gesamtanzahl der Abzeichen, die an Mitglieder unserer 44 Feuerwehren mit den fast 3500 Mitgliedern im Aktiv- und Reservestand übergeben wurden. Mittlerweile besitzen 987 KameradInnen das bronzene, 357 KameradInnen das silberne sowie 90 KameradInnen das Goldene Branddienstabzeichen!

Seitens des Bewerterteams ein großes Danke für das tolle Engagement aller Mitglieder, die sich dieser Prüfungen gestellt haben und sich darauf teils akribisch vorbereitet haben. Die gezeigten Leistungen widerspiegeln meist auch die Leidenschaft, mit der sich die Ausbildungsverantwortlichen in den einzelnen Feuerwehren mit der Thematik beschäftigen. Auch jenen KameradInnen, die die Ausbildung übernommen haben, sei auf diesem Wege nochmals herzlichst gedankt!

Einen ganz wichtigen Bestandteil der erfolgreichen Umsetzung der Leistungsprüfung in unserem Bezirk stellt aber auch jenes Team dar, das an vielen, vielen Wochenenden bereit war, die unzähligen Abnahmen in der Freizeit durchzuführen, sowie die verschiedenen Gruppen zusätzlich auch bei deren Übungen zu begleiten. Allen Bewertern darf ich an dieser Stelle meinen größten DANK aussprechen!

Allen Gruppen, die 2023 eine Abnahme geplant haben, bereits jetzt Alles Gute!



Bewerbswesen

von HAW Hannes Klauser

Rückblick auf die Bewerbungssaison 2022

Es wurden 9 Bewerbe im Bezirk, sowie am Land Oberösterreich bzw. der Bundesbewerb in Niederösterreich durchgeführt.

Die Bewerbe im Detail:

- Kuppelbewerb in Garsten (FF Sand & FF Oberdambach)
- 3 Abschnittsbewerbe (Waldneukirchen, Sulzbach, Sand)
- 1 KO Bewerb (Mitteregg-Haagen)
- 1 Bezirksbewerb (Adlwang)
- Landesbewerb in St. Peter am Wimberg (RO)
- Nasslöschbewerb in Großraming
- Bundesbewerb in St. Pölten

Kuppelbewerb in Garsten

Nach zweijähriger Zwangspause startete am 02.04.2022 unter 3G Kontrolle der 11. Garstner Kuppelcup im Garstner Veranstaltungssaal.

43 Gruppen haben daran teilgenommen. Spannende Läufe wurden wieder geboten. Im Finale hieß es Mitteregg-Haagen 1 gegen Schweinsegg-Zehetner 1. Mit zwei fehlerfreien Läufen konnte sich die Gruppe Mitteregg-Haagen 1 den Sieg sichern. Die Tagesbestzeit erzielte die Gruppe Schweinsegg-Zehetner 1 mit 14,49 sek.

	Garstner Kuppelcup
1.	Mitteregg-Haagen 1 (SE)
2.	Schweinsegg-Zehetner 1 (SE)
3.	Bad Mühlacken 3 (Damen) (UU)

	Weber Rescue Cup
1.	Rutzenmoos 3 (VB)
2.	Saass 2 (SE)
3.	Breitenau 1 (KI)

Weitere Ergebnisse sind auf der Homepage www.garstner-kuppelcup.at abrufbar.

Abschnittsbewerb des Abschnittes Bad Hall in Waldneukirchen am 21.05.2022

Der erste Bewerb der Saison 2022 fand in Waldneukirchen am Sportplatz der Union statt. Insgesamt 45 Gruppen (81 Durchgänge) haben sich angemeldet, um nach der Winterpause sowie der 2 jährigen Pause ihr Können zu zeigen. Waldneukirchen 1 holte sich dabei den Abschnittssieg.

Nach dem Bewerb lud die FF Waldneukirchen dann noch zum FF Fest „Feuer & Flamme“ ein.

Abschnittssieger	Kombination	Waldneukirchen1
Sieger Bezirksliga	Bronze	Mitteregg-Haagen1
Sieger Bezirksliga	Silber	Ebersegg 1
Sieger 1. Klasse	Bronze	Sand 2
Sieger 1. Klasse	Silber	Adlwang 1
Sieger 2. Klasse	Bronze	Steinersdorf 1
Sieger 2. Klasse	Silber	Dietach 1
Sieger Gäste	Bronze	Zell am Moos (VB)
Sieger Gäste	Silber	Breitenau 1 (KI)

Abschnittsbewerb des Abschnittes Weyer in Sulzbach am 28.05.2022

Der Abschnittsbewerb Weyer wurde von der FF Sulzbach (Gem. Maria Neustift) durchgeführt. 37 Gruppen (71 Durchgänge) folgten der Einladung. Top Zeiten unter 30 sek. wurden wieder geboten. Schweinsegg-Zehetner 1 holte sich erneut den Abschnittssieg. Die „Hausherren“ siegten sogar in Bronze der 2. Klasse.

Abschnittssieger	Kombination	Schweinsegg-Zehetner1
Sieger Bezirksliga	Bronze	Schweinsegg-Zehetner1
Sieger Bezirksliga	Silber	Ebersegg 1
Sieger 1. Klasse	Bronze	Adlwang 2
Sieger 1. Klasse	Silber	Kleinraming 1
Sieger 2. Klasse	Bronze	Sulzbach 1
Sieger 2. Klasse	Silber	Dietach 1
Sieger Gäste	Bronze	Micheldorf in OÖ (KI)
Sieger Gäste	Silber	Hochstraß 1 (NÖ)

Abschnittsbewerb des Abschnittes Steyr-Land in Sand am 04.06.2022

Der Abschnittsbewerb des Abschnittes Steyr-Land wurde von der FF Sand bei extrem heißem Wetter am Sportplatz des SC Real Dambach durchgeführt. Nicht nur für die Bewerbungsgruppen, sondern auch für die Bewerber war das heiße Wetter eine Herausforderung. 47 Gruppen (85 Durchgänge) nahmen dennoch daran teil.

Um 0,36 Punkte konnte sich die Gruppe Mitteregg-Haagen1 vor Sand 1 den Abschnittssieg sichern.



KO Bewerb des Bezirkes Steyr-Land in Mitteregg-Haagen am 18.06.2022

Der Bezirks-KO-Bewerb des Bezirkes Steyr Land wurde von der Feuerwehr Mitteregg-Haagen am Sportplatz in Aschach/Steyr abgehalten. Dabei messen sich die 8 besten Gruppen des Bezirkes. Für die Qualifikation hierzu sind die Ergebnisse der Abschnitts-, Bezirks- u. des Landesbewerbs maßgeblich.

Beim Finale erzielten beide Gruppen eine 29-er Löschangriffszeit. Schweinsegg-Zehetner 1 konnte sich mit 29,74 sek. vor Sand 1 29,95 sek. den Sieg sichern.

1. Rang	Schweinsegg-Zehetner 1
2. Rang	Sand 1
3. Rang	Ebersegg 1
4. Rang	Trattenbach 1
5. Rang	Schweinsegg-Zehetner 3
6. Rang	Mitteregg-Haagen 1
7. Rang	Reitnerberg-Mühlbachgraben 1
8. Rang	Schattleitner 1



Abschnittssieger	Kombination	Mitteregg-Haagen1
Sieger Bezirksliga	Bronze	Sand 1
Sieger Bezirksliga	Silber	Schweinsegg-Zehetner1
Sieger 1. Klasse	Bronze	Adlwang 1
Sieger 1. Klasse	Silber	Kleinraming 1
Sieger 2. Klasse	Bronze	Neuzeug-Sierninghofen1
Sieger 2. Klasse	Silber	Waldneukirchen 2
Sieger Gäste	Bronze	Bad Mühlacken 1 (UU)
Sieger Gäste	Silber	Bad Mühlacken 1 (UU)

Bezirkswettbewerb in Adlwang, am 26.06.2022

Der Bezirkswettbewerb wurde von der FF Adlwang, bei herrlichem Wetter am Sportplatz der Union durchgeführt. 48 Gruppen (81 Durchgänge) meldeten sich dazu an. Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder der Parallelstart gegen Ende des Bewerbes. Qualifiziert haben sich die besten 4 Gruppen der Bezirksliga (Ebersegg 1, Schweinsegg-Zehetner 1, Schweinsegg-Zehetner 3, Trattenbach 1) sowie die besten 2 Gruppen der 1. Klasse (Kleinraming 1, Sand 2) & 2. Klasse (Dietach 1, Waldneukirchen 2).

Moderiert wurde von Kamerad und ORF Korrespondenten Hr. Robert Hiesmayr (FF Rohr/Krt.)

Der Bezirkssieg ging 2022 an die Bewerbungsgruppe Sand 1.

Bezirkssieger	Kombination	Sand 1
Sieger Bezirksliga	Bronze	Sand 1
Sieger Bezirksliga	Silber	Schweinsegg-Zehetner1
Sieger 1. Klasse	Bronze	Kleinraming 1
Sieger 1. Klasse	Silber	Kleinraming 1
Sieger 2. Klasse	Bronze	Dietach 1
Sieger 2. Klasse	Silber	Losenstein 1
Sieger Gäste	Bronze	Sipbachzell1 (WL)
Sieger Gäste	Silber	Strienzing2 (KI)



Gesamtwertung und Klassensieger 2022

Bezirksliga	Schweinsegg-Zehetner1
1. Klasse	Kleinraming 1
2. Klasse	Dietach 1

58. OÖ Landes-Feuerwehrleistungsbeiwerb in St. Peter am Wimberg (RO) am 08.-09.07.2022

Der OÖ Landesfeuerwehrleistungsbeiwerb fand 2022 in St. Peter am Wimberg (Bez. RO) statt.

Erneut konnte der Bezirk Steyr Land wieder TOP Leistungen erzielen. Beim Parallelbewerb in Silber, konnte sich die Gruppe Schweinsegg-Zehetner 1 mit einer Zeit von 31,47 den **Vize-Landessieg** sicher.

Ennstaler Nasslöschbewerb in Großraming, am 06.08.2022

Der Nasslöschbewerb 2022 fand bei wechselhaftem Wetter in Großraming statt.

30 Gruppen (51 Durchgänge) stellten sich dem Bewerb. Die Titelverteidiger (FF Mitteregg-Haagen) starteten gleich als erste Gruppe.

Top Zeiten wurden wieder gebracht, aber an die Zeit vom Titelverteidiger konnte keine Gruppe mehr heran. Somit ging der Sieg erneut an die Gruppe Mitteregg-Haagen 1.

13. Bundesfeuerwehrleistungsbeiwerb in St. Pölten von 26. – 28.08.2022

Von 26. bis 28. August 2022 stand in St. Pölten die NV Arena im Mittelpunkt für knapp 350 Bewerbungsgruppen aus Österreich, Bayern & Südtirol. Aus dem Bezirk Steyr Land haben sich 8 Gruppen qualifiziert.

Nach spannenden Duellen stand es endlich fest,

SCHWEINSEGG-ZEHETNER 3 ist BUNDESSIEGER

in Silber. Somit konnten sie 20 Jahre nach dem ersten Landessieg den ersten Bundessieg ergattern. Ebenfalls errang die Gruppe Waldneukirchen 1 erstmalig den 3. Platz in Silber.



Ein „DANKE“ vom Bewerbsleiter

Abschließend möchte ich mich beim Bezirkskommando, sowie allen Abschnittskommandanten für die Unterstützung und das erbrachte Vertrauen recht herzlich bedanken.

Danke allen Gemeinden, Grundbesitzern, Feuerwehren und Kommandanten für die Austragung der Bewerbe, sowie allen Bewerbungsgruppen für die Teilnahme.

Ein weiterer Dank gilt meinen Hauptbewertern Bruno Gärtner und Reinhard Streitner. Als neue Hauptbewerter darf ich Ludwig Gruber und Christian Wimmer begrüßen und bedanke mich bei allen für die gute Zusammenarbeit.

Weiters bedanke ich mich bei allen Hauptbewertern des Staffellaufes, bei allen Bewerberkollegen, dem ganzen Bewerberteam aus Steyr-Stadt, sowie dem ganzen EDV Team unter der Leitung von HAW Christoph Salzer-Pfiel für die Auswertung, und bei Robert Hiesmayr für die Moderation.

Ein besonderer Dank gilt meinen 3 Oberamtswaltern Ludwig Gruber, Christian Wimmer und Christian Zauner für die Unterstützung und die Vorbereitungen der Bewerbe.

Danke auch der Firma Schwödiauer, die die Wartung unserer Bewerbsanhänger durchgeführt hat.



Ausbildungswesen

von HAW Dieter Pichler

Keine Maske, Sitzabstände oder Tests! Das Ausbildungsjahr 2022 war das erste Jahr, in dem wir wieder ohne Auflagen üben, ausbilden und trainieren durften. Das tat nicht nur den AusbilderInnen gut, sondern man merkte es auch an den Teilnehmenden, dass die Motivation, Lehrgänge und Übungen zu besuchen, wesentlich gestiegen ist.

Feuerwehrleistungsabzeichen GOLD

Das Jahr startete wie bei uns üblich mit den Vorbereitungsabenden für das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Die gesamte Ausbildung fand dazu im Feuerwehrhaus Adlwang statt. 13 KameradInnen aus dem Bezirk entschieden sich diese Ausbildung zu absolvieren. Nach 12 Vorbereitungsabenden und unzähligen Stunden des Selbststudiums der Teilnehmenden kam der Tag der Abnahme in der Landes-Feuerwehrschule in Linz. Die Prüfung nimmt den ganzen Tag in Anspruch und fordert höchste Konzentration.

Am Ende konnten sich 11 von 13 über Ihr Abzeichen am Tag der Abnahme freuen. Zwei Kameraden hatte einen kleinen Fehler, der ihnen an diesen Tag zum Verhängnis wurde. Aber nichtsdestotrotz konnten auch diese beiden im November das Abzeichen bei der Nachprüfung entgegennehmen. Hier sieht man auch, wie wichtig gute Vorbereitung, Planung aber auch das Selbststudium für dieses Abzeichen sind.

Herzliche Gratulation zur bestandenen „Feuerwehr-Matura“ an alle Teilnehmenden!!



Truppmann-Ausbildung

Der Grundlehrgang (Truppmann-Ausbildung) im Feuerwehrhaus Dietach fand am 30. April und 7. Mai 2022 statt. Bei diesem Lehrgang im Frühjahr hatten wir noch nie so viele Teilnehmende, 61 an der Anzahl. Das erfordert neue Strukturen und mehr Ausbilder als eingeteilt. Aber auch beim zweiten Lehrgang im Feuerwehrhaus Weyer am 30. September und 7. Oktober 2022 waren es 52 Teilnehmende. Insgesamt wurden 113 Teilnehmende ausgebildet und konnten mit einem Seminar-Diplom nach Hause fahren, 77 von ihnen mit der Bestnote „Vorzüglich“.



TS-Maschinisten-Lehrgang

Eine weitere Premiere war der erstmals stattfindende TS-Maschinisten-Lehrgang in Waldneukirchen (vormals Ternberg). Dieser wurde von Oktober in den August (27.08.-03.09.2022) vorgezogen da im Herbst bereits die Truppführerausbildung Voraussetzung war und so konnten auch KameradInnen teilnehmen, die diese Ausbildung noch nicht hatten. Dabei wurden 45 Teilnehmende bei schönstem Wetter entlang der Steyr an der Tragkraftspritze und im Umgang mit kraftbetriebenen Geräten geschult. Dabei konnten die Teilnehmende auch andere TS kennenlernen, ausprobieren und vergleichen. Auch bei diesem Lehrgang konnten alle mit einem Abschluss nach Hause fahren, 24 von ihnen mit der Bestnote „Vorzüglich“.



Abnahmen Technische Hilfeleistung 2022

Es gab im Jahr 2022 3 THL-Abnahmen bei den Feuerwehren im Bezirk Steyr-Land. 5 Gruppen mit 31 TeilnehmerInnen konnten die Stufe 1 (Bronze), Stufe 2 (Silber) bzw. Stufe 3 (Gold) erfolgreich ablegen.

Stufe 1 Bronze	19 KameradInnen
Stufe 2 Silber	5 KameradInnen
Stufe 3 Gold	7 KameradInnen

31 THL Abzeichen insgesamt.



Ein herzliches Dankeschön an alle Feuerwehren des Bezirkes, besonders jenen, die Feuerwehrhäuser, Geräte, und Fahrzeuge zur Verfügung stellen, um den hohen Ausbildungsstand aufrecht zu erhalten. Nicht weniger Dank gebührt meinen AusbilderInnen für die gute Zusammenarbeit und die reibungslosen Abläufe an den Lehrgängen oder Ausbildungsvorbereitungen.



Funkwesen

von HAW Reinhard Streitner

Bewerbe um die Funkleistungsabzeichen

Erstmals wurde die Abnahme um das Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen als Leistungsprüfung und nicht als Bewerb abgehalten. Da es bei einer Leistungsprüfung keine Zeitgutpunkte gibt, steht hier im Gegensatz zu einem Bewerb die Leistung jedes einzelnen Teilnehmers und nicht die Platzierung auf den vordersten Rängen im Vordergrund. Ebenfalls wurde zur Mindestpunktzahl (25 Punkte) pro Station auch eine Mindestgesamtpunktzahl (Gold: 200 Punkte, Silber: 190 Punkte und Bronze 180 Punkte) eingeführt, welche für das Erreichen der Leistungsabzeichen ausschlaggebend ist.

Ende Jänner starteten wir mit 5 TeilnehmerInnen die Vorbereitung auf das Funkleistungsabzeichen in Gold. In 6 Ausbildungsabenden, welche im Feuerwehrhaus Aschach stattfanden, wurden die „zukünftigen Profifunker“ in den einzelnen Stationen (Fragen, Lotsendienst, Einsatzführungsunterstützung, Funker in der Einsatzzentrale und Einsatzskizze) geschult und perfektioniert. Am 11.03.2022 mussten sie in der Landesfeuerwehrschule vor den strengen Augen der Bewerter ihre Prüfung ablegen. Es ist allen Teilnehmern unseres Bezirkes gelungen, alle Stationen zu bestehen, allerdings mussten 2 Kameraden aufgrund der neuen Gesamtpunkteregeung ohne Abzeichen heimreisen.



abende im Feuerwehrhaus Aschach abgehalten. Am 08.04.2022 wurde die Leistungsprüfung in Linz abgenommen. Das Resultat unseres Bezirkes: Alle 20 TeilnehmerInnen, unter ihnen Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Gerhard Stanzinger, konnten das Erlernte erfolgreich umsetzen und mit dem silbernen Funkleistungsabzeichen auf der Brust die Heimreise antreten.

Nach kurzer Verschnaufpause kamen die Funkfrischlinge an die Reihe. Insgesamt 31 TeilnehmerInnen unseres Bezirkes wollten das Funkleistungsabzeichen in Bronze erringen. Die Stationen Fragen, Kartenkunde, Digitalfunkgerät, Funker im Einsatzfahrzeug sowie der Alarmplan wurden in 6 Ausbildungsabenden intensiv geschult und beübt. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde diesmal im Feuerwehrhaus Dietach und im Feuerwehrhaus Aschach studiert. Am 06.05.2022 war in Linz der große Tag. Mit vollem Elan legten die TeilnehmerInnen in den einzelnen Stationen ihre Prüfung ab. Für einen Kameraden wurde aber leider die Station „Funker im Einsatzfahrzeug“ zum Verhängnis und er ging somit leer aus. Für alle anderen reichte das erlernte Wissen und sie konnten sich mit dem bronzenen Funkleistungsabzeichen zum „Jungfunker“ schmücken. Allen erfolgreichen Absolventen die besten Glückwünsche, den drei nicht so erfolgreichen ein Trostspruch „Es ist noch nicht alle Tage, ich komme wieder – ABER BESSER“. Und zuletzt ein herzliches Dankeschön meinen Ausbildnern für ihre geleistete Arbeit. Ab 2023 gibt es eine Änderung der Bezeichnung dieser Leistungsprüfung, sie lautet LPR FKA (Funkkommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung).



Kurz darauf wurde das Funkleistungsabzeichen in Silber in Angriff genommen. Hier galt es 20 TeilnehmerInnen in den Funkgebieten Fragen, Kartenkunde, Funkgespräche, Funker in der Einsatzleitstelle und der Wasserkarte bestens vorzubereiten. Auch hier wurden 6 intensive Vorbereitungs-

Funklehrgang 2022

Am 15. und 22.10.2022 fand das nächste große Funkevent statt. Ich will Feuerwehr-Funker werden, lautete das Motto. 88 TeilnehmerInnen von 29 Feuerwehren wurden zum heurigen Funklehrgang angemeldet. Aufgrund der hohen Teilnehmeranzahl musste der Funklehrgang, wie schon des Öfteren, auf 2 Lehrgänge aufgeteilt werden. Nach 8 Absagen und 1 unentschuldigtem Fernbleiben startete am 15.10.2022 die Mission „Funklehrgang 2022“ in der NMS Großraming. Den übrigen 79 Anwesenden wurde am ersten Tag die Entwicklung des Feuerwehrfunks, die Bedienung und Handhabung des neuen Digitalfunkgerätes sowie die Funkordnung und der richtige Einsatz des Formulars „Einsatzmeldung und Funkprotokoll“ beigebracht. Am Nachmittag durften die angehenden FunkerInnen die ersten Schritte im Bereich Durchgabe von Funkgesprächen versuchen. Am zweiten Samstag (22.10.2022), wo weitere 2 Teilnehmer krankheitsbedingt ausfielen, ging es weiter mit der Ausbildung. Schwerpunkte an diesem Tag waren die Materie „Kartenkunde“ und die vertiefende Funkgesprächsübungen. Am späten Nachmittag standen die Erfolgskontrollen in schriftlicher und praktischer Form an und die 19 TeilnehmerInnen und 58 Teilnehmer mussten ihr Erlerntes unter Beweis stellen. Das Endresultat: 31x „Vorzüglich“, 32x „sehr gut“, 10x „gut“ und 4x „bestanden“. Bei der anschließenden Schlussveranstaltung, der auch der Hausherr und Bürgermeister der Gemeinde Großraming Günther Großauer beiwohnte, wurden die neu ausgebildeten FeuerwehrfunkerInnen mit einem Zertifikat ausgezeichnet und nach den kurzen Ansprachen in das wohlverdiente Wochenende verabschiedet.



An dieser Stelle allen Teilnehmenden herzlichen Glückwunsch, alles Gute für die Zukunft und auch herzlichen Dank für die außerordentliche Disziplin an den Lehrgangstagen. Ebenfalls ein großes Dankeschön der Feuerwehr Großraming für die tadellose Vorbereitung der Lehrgangsstätten bzw. die gute Verpflegung. Ein besonderer Dank gilt den Ausbildern des Bezirkes Steyr-Land für ihren großartigen Einsatz und ihrer guten Wissensvermittlung. Seit die Funklehrgänge in den Bezirken ausgetragen werden, das ist seit 1994, wurden im Bezirk Steyr-Land beachtliche 1738 FeuerwehrfunkerInnen ausgebildet.



Dies waren die letzten Funklehrgänge, bei denen die Voraussetzung „aktives Mitglied“ und „absolvierter Grundlehrgang“ genügte. Ab 2023 ist die abgeschlossene „Truppführer Ausbildung“ Pflicht.



Einsatzführungsunterstützung (EFU)

Stützpunkte Garsten und Gaflenz

Unterstützung der beiden EFUs am laufenden Band

Auch im Jahr 2022 waren die beiden Einsatzführungsunterstützungsstützpunkte (EFU-Stützpunkte) Garsten und Gaflenz wieder bei unterschiedlichsten Einsätzen gefordert. Zudem konnte Mitte des Jahres mit dem Drohnenstützpunkt bei der FF Gaflenz eine zusätzliche Unterstützungsmöglichkeit eingegliedert werden.

Die erste Alarmierung für die „EFU Gaflenz“ erfolgte bereits im Februar zu einer Personensuche in Großraming. Glücklicherweise konnte die bereits erschöpfte Person in einem Waldstück von Feuerwehrkräften aufgefunden und den ebenfalls im Einsatz stehenden Kräften des Roten Kreuzes übergeben werden.

Genau einen Monat später, am 11. März, wurde die „EFU Gaflenz“ im Zuge der „Alarmstufe 2“ zu einem Großbrand eines landwirtschaftlichen Objekts nach Maria Neustift alarmiert, und unterstützte dort die Einsatzleitung vor Ort bei den vielfältigen Aufgaben.

Ende März die nächste Alarmierung: Diesmal in den Pflichtbereich der FF Gaflenz zu einer Personensuche. Aufgrund der ersten Meldungen wurde sofort die „EFU Garsten“ zur Unterstützung nach Gaflenz alarmiert. Der Einsatz musste leider aufgrund des tragischen Ausgangs bereits in der Erstphase wieder beendet werden.

Eine Premierenübung gab es für beide EFUs am 23. April beim Burtunnel in Losenstein. Dabei konnten wir sehr viele interessante Details und Besonderheiten beim Einsatzfall im Tunnel kennen lernen.

Die Erkenntnis nach einem Großbrand in Garsten im Vorjahr wurde bei der Pflichtbereichsübung am 18. Mai in Garsten durch beide EFUs beübt. Die gegenseitige Alarmierung der EFUs bei Ereignissen der ALST II wird auch in Zukunft angewendet.

Im Juni wurde seitens des OÖLFK bei der FF Gaflenz ein Drohnenstützpunkt eingerichtet, der die EFUs bei den vielen Tätigkeiten unterstützen



soll. Als Drohne wurde eine der sechs „großen“ Drohnen des Typs DJI Matrice 300RTK nach Gaflenz verlagert. Es folgten laufende Übungen und Schulungen, um mit dem neuen Einsatzgerät vertraut zu werden.

Am 8. Juli war die „EFU Garsten“ im eigenen Pflichtbereich bei einem Wohnungsbrand in einem Mehrparteienhaus im Einsatz. Es waren alle 5 Feuerwehren der Gemeinde Garsten, sowie der LZ4 und Technische Zug der FF-Steyr eingesetzt.

Nur wenige Stunden nach dem Brandeinsatz wurden wir am 9. Juli zur Unterstützung einer Personensuche in der Enns, nach Steyr alarmiert. Eine Person wurde laut Angaben eines Passanten in der Enns gesichtet. Nach langer Suchaktion mit den Booten und dem Überflug des Polizeihubschraubers mit der Wärmebildkamera konnte keine Person gesichtet werden. In den frühen Morgenstunden wurde die Suchaktion abgebrochen.



Eigentlich stand am 11. August die Gleichfeier der FF Garsten am Programm. Jedoch wurde die „EFU Garsten“ gegen 15:00 Uhr zum Brand unserer ausführenden Firma in die Nachbargemeinde St. Ulrich zu einem „Alarmstufe III“-Brand alarmiert. Dort stand die Halle eines Zimmerei-Unternehmens in Vollbrand. Die Einsatzleitung wurde bei den vielen Aufgaben durch die EFU Einheit unterstützt.



Am 6. September wurde die „EFU Garsten“ im Zuge der „Alarmstufe 2“ nach Dietach zum Brand eines Wohnhauses alarmiert.

Nach zahlreichen Übungen und entsprechenden Lehrgängen einiger Kameraden konnte mit Oktober der Drohnestützpunkt Gaflenz einsatzbereit gemeldet werden.

Es dauerte nur wenige Tage, und am 10. Oktober wurde die Einsatzkräfte mit EFU und Drohne nach Reichraming alarmiert. Dort war eine Person am Schieferstein schwer gestürzt, und musste in einer aufwändigen Rettungsaktion von Bergrettung, Rotem Kreuz, Alpinpolizei und Feuerwehr gerettet werden. Mittels Drohne konnte in der Endphase des Einsatzes das unwegsame Gelände ausgeleuchtet werden.

Nach einer Wasserdienstübung, bei der die Drohneneinheit beteiligt war, kam das Ansuchen der FF Großraming, die Suche nach einem entlaufenen Jagdhund eines Feuerwehrkameraden zu unterstützen.

14 Tage später die nächste Alarmierung des „EFU- und Drohnestützpunktes“ zu einer Suchaktion nach Steinbach an der Steyr. Auch dort konnte die Person rasch gefunden werden. So konnte der Einsatz, ebenfalls, wie einige Tage später bei der Alarmierung zu einer Suchaktion

nach Bad Hall, bereits bei der Anfahrt abgebrochen werden.

Ebenfalls eine Premiere stellte eine Übung in Gaflenz dar. Dabei wurde die „EFU Garsten“ zur Unterstützung für den Drohneneinsatz geschult.

Am 13. Dezember die nächste Alarmierung für die EFU und Drohne Gaflenz im Zuge der „Alarmstufe 2“ zu einem Wohnhausbrand in Großraming. Dabei konnte die Drohne erstmals auch bei solch einem Szenario sehr hilfreich eingesetzt werden. Mittels Wärmebildkamera konnten entsprechende Glutnester aufgefunden und an die Löschmannschaften vom „Hubsteiger Weyer“ bzw. die „AS-Trupps“ weitergegeben werden, um so die rasche Brandbekämpfung zu unterstützen. Besonders erwähnenswert bei diesem Einsatz war die Unterstützung der Anwohner. Bei zweistelligen Minuswerten waren die Einsatzkräfte entsprechend gefordert. Die EFU durfte kurzerhand ihren Stützpunkt in das Wohnzimmer eines Nachbarobjekts verlegen, und konnte so die Einsatzleitung vor Ort unterstützen.

Neben den Einsätzen waren die beiden EFU-Stützpunkte im abgelaufenen Jahr bei unterschiedlichsten Szenarien eingesetzt um die Kräfte vor Ort zu unterstützen. Ganz egal ob im Einsatz, bei Übungen oder zur Vorstellung der Stützpunkte.

Für die Stützpunkte gab es auch 2022 wieder viele Premieren, sei es bei neuen Einsatzlagen, aber auch bei der Unterstützung in anderen Bezirken wie Steyr-Stadt oder Kirchdorf. Auch die Drohneneinsätze waren Premieren für die beiden Stützpunkte, die ein herzliches Danke für die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei all den gemeinsamen Tätigkeiten sagen!



Feuerwehrmedizinischer Dienst (FMD)

von HAW Rene Havelka

Der Mannschaftsstand der FMD-Mitglieder des Bezirkes Steyr-Land beträgt mit 31. Dezember 2022 260 Kameradinnen und Kameraden aus 30 Feuerwehren. Davon sind vier Notfallsanitäter und 75 Rettungssanitäter aktiv an den fünf Ortsstellen des Roten Kreuzes Steyr-Land und Steyr-Stadt bzw. Notarztdienst Steyr (NEF Steyr) tätig. Gesamt wurden im abgelaufenen Jahr 510 Stunden bei 9 Veranstaltungen des BFK Steyr Land aufgewendet.

Im Frühjahr 2022 konnten wir bei der FMD-Ausbildung (Feuerwehrersthelfer Ausbildung) bei der FF Aschach an der Steyr 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 23 verschiedenen Feuerwehren des Bezirkes verzeichnen. Aufgrund der hohen Motivation und der hervorragenden Mitarbeit aller konnte der Ausbildungstag mit einem sehr positiven Feedback abgeschlossen werden.



Ein besonderer Dank gilt bei der Unterstützung der Ausbildung NFS Daniel Lichtenthal (Rotes Kreuz Steyr-Stadt) und NFS Matthias Holzinger (Rotes Kreuz Steyr-Land) für die erstklassige Ausbildung und perfekte Zusammenarbeit. Auch die FMD- Ausbilder Dr. Jakob Ahrer (FF Kleinreifling), Florian Krenn (FF Gaflenz), Dominik Leichtfried (FF Gaflenz), Dominik Kaip (FF Waldneukirchen), Marco Bichler (FF Garsten), Viola Gahler (FF Garsten), Jakob Sternberger (FF Aschach), Johannes Mayr (FF Aschach) gebührt ein Dank für die motivierte Mitarbeit bei dieser wichtigen Ausbildung. Neben vielen Übungen in den Feuerwehren fanden 2022 mehrere FMD-Veranstaltungen auf Abschnittsebene statt. Im Mittelpunkt stand, neben fachlichem Input, vor allem das Vertiefen der Zusammenarbeit mit dem Rettungs- und Notarztdienst.



Am 28. März wurde eine FMD-SachbearbeiterInnen-Weiterbildung in Losenstein am Gelände der Firma Weber Hydraulik mit 35 TeilnehmerInnen durchgeführt.

Im Rahmen der Pflichtfortbildung der RK-Ortsstelle Weyer fanden am 25. Juni in Kleinreifling, am 10. September im Pechgraben und am 5. November in Gaflenz gemeinsame Übungen mit dem Rettungs- und Notarztdienst statt. Diese „Veranstaltungsserie“ war eine Neuheit und bewährte sich.

Zu erwähnen sind auch die neuen vom BFK beschafften Reanimationspuppen, welche über eine App direktes Feedback über Qualität der Herzdruckmassage bzw. Beatmung geben. Damit ist ein weiterer Schritt zur Qualitätssicherung erfolgt. Danke an OBR Wolfgang Mayr für die Unterstützung und Finanzierung bei diesem Projekt.

Außerdem wurden bei einer großen Einsatzübung mit den ÖBB am 29. Oktober in Großraming die Mitglieder des Feuerwehr-Medizinischen Dienstes gefordert. Danke an alle Beteiligten für das Realisieren dieser Projekte

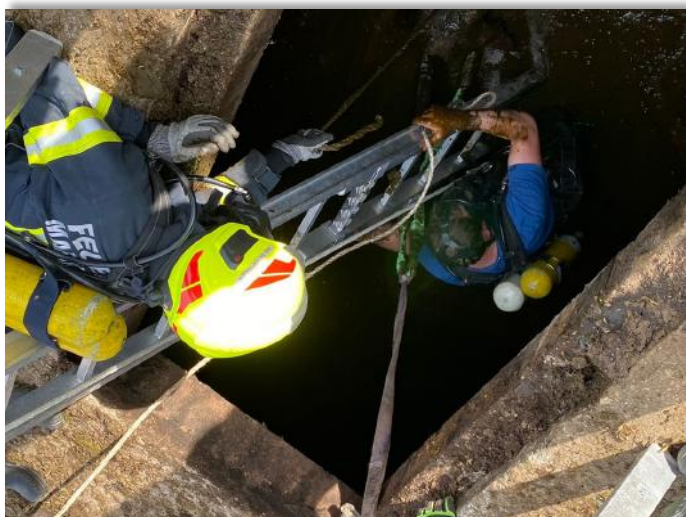
Dankesworte gelten meinen Kameraden OAW Hartmann Peter (AFK Bad Hall) und OAW Losbichler Martin (AFK Steyr Land) sowie OAW Josef Sulzer (AFK Weyer) für ihr Engagement und ihre Motivation für das FMD-Wesen im Bezirk Steyr-Land tätig zu sein. Ebenfalls zu großem Dank verpflichtet bin ich den vielen helfenden Händen der FF Aschach an der Steyr unter HBI Jürgen Hiesmair, für die großartige Unterstützung bei allen Veranstaltungen des FMD im Bezirk Steyr-Land.



Brandeinsatz in Dietach



Verkehrsunfall in Neuzeug



Tierrettung in Maria Neustift



Brandeinsatz in Garsten



Brand Wohnhaus in Großraming



LKW Bergung in Unterlaussa



Öleinsatz in Großraming



Brandeinsatz in Sierning



Brandeinsatz in Rohr im Kremstal



Technischer Einsatz in Laussa / Sand



Fahrzeugbrand in Sulzbach



Flugzeugabsturz in Reichraming

Atemschutz

von HAW Daniel Kothgassner

Rückblick 2022

Da im Jahr 2022 die Corona-Zahlen meistens immer sehr niedrig waren, stand uns nichts im Weg die volle Palette an Veranstaltungen durchzuführen.

Es ging los mit der Heißausbildung durch die Firma Dräger mit dem „Brandtraining Dräger Fire Dragon“. Die Ausbildung fand von 18.03.-20.03.2022 in Weyer statt und es konnten 49 Trupps diese Möglichkeit der Heißausbildung nutzen. Danke an die Feuerwehr Weyer für die Versorgung und das Bereitstellen ihrer Räumlichkeiten.



Ich gratuliere allen Teilnehmern zu der ausgezeichneten Leistung.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Feuerwehr Bad Hall für die Versorgung und die zur Verfügungstellung ihres Feuerwehrhauses.

Ich danke meinem Bewerterteam, meinen OAWs, sowie allen Helfern bei der Unterstützung und der Durchführung der Veranstaltungen.

Am 08.06.2022 fand unsere alljährliche (Corona Zeit ausgenommen) Atemschutz Dienstbesprechung beim Marktwirt Derfler in Ternberg statt.

Zu dieser Dienstbesprechung durften wir Herrn ABI Stefan Barth von der BF Linz begrüßen.

Sein Vortrag bzw. die Schulung zum Thema Hohlstrahlrohr vs. Hochdruckrohr war sehr interessant.

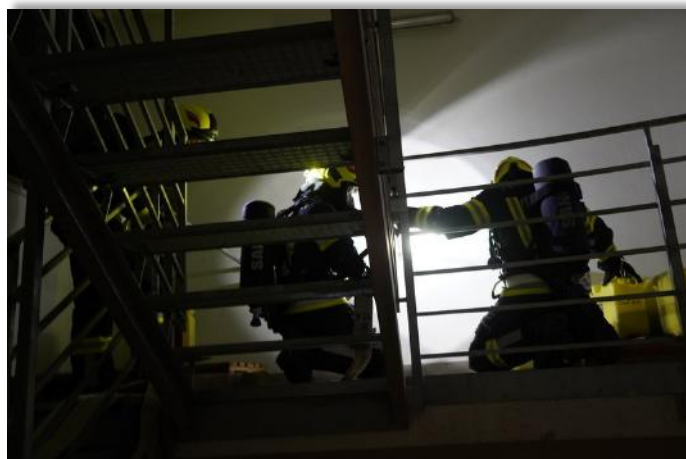
Es war schön zu sehen, dass so viele Kameradinnen und Kameraden daran teilgenommen haben.



Weiter ging es im Herbst, am 28.10.2022 und am 04.11.2022 fanden die Abnahmen der Leistungsprüfung-Atemschutz statt, beide Termine bei der Feuerwehr Bad Hall.

Insgesamt konnten 24 Atemschutztrupps die Leistungsprüfung erfolgreich ablegen.

- 14 Trupps absolvierten Stufe I Bronze
- 7 Trupps absolvierten Stufe II Silber
- 3 Trupps absolvierten Stufe II Gold



Sprengstützpunkt Steyr-Land

von HAW Erwin Steindler

Das Feuerwehrwesen ist immer im Wandel der Zeit.

Es wurde ein neues Konzept für den Sprengstützpunkt überarbeitet. Leider können wir euch nicht das ganze Konzept erklären, deshalb möchten wir die größten Änderungen erläutern.



Die größte Änderung ist die organisatorische Aufstellung. In Zusammenarbeit mit dem Verband der Sprengbefugten wurde ein neues Konzept erarbeitet, das sowohl den Aufgabenbereich des Sprengdienstes als auch die personelle Ausstattung des Stützpunktwesen umfasst. Die organisatorische bzw. personelle Aufstellung soll sich auf einen Sprengstützpunkt je Viertel reduzieren. Ein Sprengstützpunkt kann je nach regionaler Verfügbarkeit und Notwendigkeit in Sprenggruppen unterteilt werden, wobei sich ein Sprengstützpunkt personell aus einem Stützpunktleiter, einem Stützpunkt-Stellvertreter und max. 20 Sprengbefugten zusammensetzt. Dies ermöglicht eine effizientere und zielgerichtetere Weiterbildungsmöglichkeit.



Auch unsere Aus- und Weiterbildung wurde überarbeitet. Es gibt nun auch eine Modulausbildung von 1-7. Da die Leistungsprüfung überarbeitet wird, muss leider der Bewerb vorübergehend aussetzen.

Ich möchte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Besonderer Dank gilt meinem Stellvertreter Raimund Schmidhuber sowie allen Sprengbefugten für die Mitarbeit und Zeit im Stützpunkt.



Tauchergruppe Losenstein

von HAW Lukas Gruber

Der Fokus unserer Tauchergruppe lag im Jahr 2022 auf dem Suchen von Gegenständen und Personen im und am Wasser. Dazu wurden diverse Übungen in der Gruppe sowie auch auf Stützpunktebene durchgeführt.

Die Stützpunktübungen fanden gemeinsam mit den Tauchergruppen Enns und Kirchdorf im Frühjahr am Pichlingersee, im Juni am Gleinkersee und im August im Ennschaf in Enns statt. Beübt wurde hauptsächlich das Suchen an der Grundlinie in großen Suchketten sowie auch in kleinen Suchtrupps.



Um Personen oder Gegenstände im und am Wasser effizient aufzufinden, wurde im Herbst erstmalig eine Übung mit dem Drohnenstützpunkt Gafenz abgehalten. Ziel für die Zukunft ist es, bei Sucheinsätzen Unterstützung aus der Luft zu erhalten.

Parallel zur Drohnenunterstützung wurde auch der Einsatz mit unterschiedlichen Sonargeräten getestet. Diese können Unterwasser-Grundstrukturen aufzeichnen und so bei der Suche wertvolle Hinweise für die Taucher liefern. Dazu fanden Übungen mit dem A-Boot Dietach sowie mit dem vom LFK verlagerten Sonar der Tauchergruppe St. Peter am Hart (Bezirk Braunau) statt.



Ende Oktober wurden wir zu einer Personensuche nach Enns gerufen. Die gesuchte Person wurde im Uferbereich der Enns gefunden und durch Feuerwehrtaucher geborgen.

Unser Taucherjahr konnten wir mit dem bereits zum 50. Mal stattfindenden Christbaumschwimmen in Losenstein und dem Essl Edi-Gedenktauchen in Ternberg unfallfrei beenden.



Höhenretter Stützpunkt Ternberg

von HBI Bernhard Kranzer

Der Mannschaftsstand der Höhenrettergruppe Ternberg beträgt derzeit 20 Mitglieder von 9 Feuerwehren, welche im abgelaufenen Jahr 678,22 Stunden (Einsatzstunden 275,22, Übungsstunden 402,5) ehrenamtlich leisteten.

Die Höhenretter wurden 2022 zu 7 Einsätzen alarmiert (4x Personenrettung, 1x Tierrettung und 1x Drohnenbergung, 1x Sicherungsarbeiten im Brunnen).

Am 29.04.2022 wurden wir zur Personenrettung "Paragleiter im Baum" alarmiert. Der abgestürzte Pilot konnte unverletzt gerettet werden.

Zu einem nicht alltäglichen, jedoch langwierigen (10,75Std.) Einsatz wurden wir am 22.05.2022 mit dem Einsatzstichwort "2 Segelflieger mit Notschirm im Wald abgestürzt" nach Reichraming gerufen. Nach einer Kollision stürzten beide Flieger ab. Ein Flugzeug blieb auf einer Buche in ca. 25m hängen.

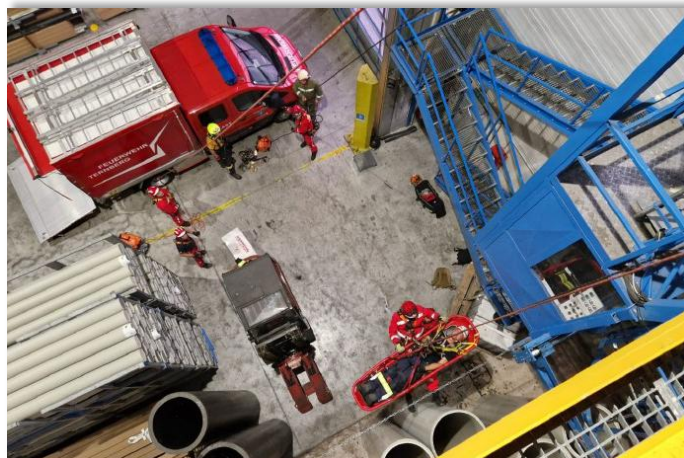


Gemeinsam mit der Bergrettung Steyr-Losenstein wurde zuerst das Luftfahrzeug gesichert und anschließend der Pilot und Copilot unverletzt zu Boden gebracht. Nach Freigabe des Entminungsdienstes wurde das Flugzeug mittels Flaschenzug geborgen.

Nach einem Defekt einer Hebebühne mussten am 30.06.2022 5 Arbeiter vom Hallendach eines Entsorgungsbetriebes mit Unterstützung von HUB Sierning gerettet werden.

Um im Einsatzfall eine sichere und professionelle Hilfeleistung gewährleisten zu können, wurden im abgelaufenen Jahr 9 Übungen durchgeführt. Bei diesen Übungen wurde unter anderem der sichere Umgang mit der Ausrüstung, die Anfertigung der Knoten und die schonende Personenrettung wie etwa vom Turmdrehkran bei der Fa. Weber,

vom Baugerüst des Laussinger Kirchturmes sowie vom Hochregallager der Fa. Packit gefestigt.



Ein Highlight war die gemeinsame Übung an der Ortsbrücke Ternberg mit der Besatzung vom FRB Ternberg. Hier wurden das Abseilen aufs Boot geübt sowie Kappseilbergungen durchgeführt. Ein besonderer Wert wurde hier auf die Kommunikation zwischen Höhenretter und Schiffsführer gelegt.

Bei weiteren Übungen wurden Schachttrettungen, Rettung von Silos, Sicherungsarbeiten auf Dächern sowie der Bau von Seilbahnen geübt.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen Mitgliedern des Stützpunktes sowie den Feuerwehren für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Flughelfer/Waldbrandbekämpfung Stützpunkt von HBI Michael Brunthaler

Der Mannschaftsstand für den Waldbrandbekämpfungs- und Flughelfer-Stützpunkt beträgt mit 31. Dezember 2022 acht Mann.

WHS-Stützpunkt on Tour

Gerne kommen wir auch zu deiner Feuerwehr, um unseren Stützpunkt präsentieren zu können. Lerne die Gerätschaften für die Waldbrandbekämpfung kennen und damit umzugehen.

Flughelfer-Weiterbildungslehrgang in Gmunden/Gschwandt, Bezirk Gmunden

Am Donnerstag, den 29.09.2022 fand im Gemeindegebiet von Gmunden und Gschwandt, der alljährige Flughelfer-Weiterbildungslehrgang der Waldbrand- und Flughelferstützpunkte, sowie der oberösterreichischen Landesfeuerwehrschule statt.

Der Schwerpunkt wurde auf die Koordination der Personen- und Materialflüge, die Befüllung der Flugbehälter, das Auf- und Absetzen von Personen mit der Winde, sowie den Transport von der Mannschaft mittels Taues am Hubschrauber der Flugpolizei gelegt. Bei vorerst nebligem Wetter konnte nach Verlegen der einzelnen Übungsplätze die Weiterbildung im Bereich des Laudachsees durchgeführt werden.

Zur Unterstützung standen folgende Luftfahrzeuge zur Verfügung: 1x AB 212 aus Hörsching, 1x Alouette III aus Aigen/Ennstal, 1x S70 Black Hawk aus Langenlebarn und eine EC135 (Flugpolizei) aus Hörsching.

Ehrung für den Waldbrandeinsatz in Hirschwang an der RAX in Niederösterreich

Am 25.10.2022 begann einer der größten Waldbrandeinsätze in der Geschichte Niederösterreichs.

Am Mittagssteig brach im unwegsamen Gelände ein Waldbrand aus. Über eine Woche kämpften die Einsatzkräfte, zum Teil aus ganz Österreich, gegen das Feuer an. Aus drei Nachbarstaaten kam zusätzliche Luftunterstützung für die Bodeneinheiten zu Hilfe.

Für den unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Helfer verliehen Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, ihr Stellvertreter Stephan Pernkopf, Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner und sein Vize Martin Boyer die Medaille des Landes Niederösterreich für Katastropheneinsatz an jene Einsatzkräfte, die mehr als 48 Stunden in



Hirschwang im Einsatz standen. Aus Oberösterreich wurden sieben Kameraden geehrt, darunter waren vier Mitglieder des Flughelfer- und Waldbrandstützpunktes Reichraming.



Winden-Training im Bergwachtzentrum Bad Tölz in Bayern

Am Mittwoch, den 19.10.2022, waren HBI Michael Brunthaler und HMB Roland Stinglmeier, zwei unserer Flughelfer vom Stützpunkt Reichraming, beim Winden-Training im Bergwachtzentrum in Bad Tölz.

Dieser Flugsimulator wurde im Jahr 2008 in Betrieb genommen und dient als Trainingszentrum unter realen Bedingungen. Grundlage dieses Trainings-Simulators ist eine originale BK 117 Hubschrauberzelle, die für den Trainingsbetrieb umgebaut wurde.

Unter diesen Voraussetzungen können bei diesem Simulator viele Szenarien dargestellt werden:

- Standard- und Spezialverfahren an der Rettungswinde
- Realistische Flugbewegungen
- Rotorenlärm
- Abwind über der Rettungswinde / Downwash
- Sicherungspunkte im Inneren des Hubschraubers
- Sichern im steilen Gelände mit schnell lösba-
ren Verbindungen

Neben den beiden Luftrettungssimulatoren ermöglichen Einbauten wie Kletterwände, Höhlenlandschaft, Seilbahngondeln, Kältekammer, Schockraum und Einsatzzentralen, ein standardisiertes und realitätsnahes Üben verschiedenster Szenarien.

Ich bedanke mich bei meinen Kameraden des Stützpunktes für die gute und unfallfreie Zusammenarbeit.

Glück ab – gut Land!



SvE-Team Steyr-Land

von HBI d.F. Martin Losbichler

Vorbereiten auf den Ernstfall

Das Jahr 2022 könnte man aus Sicht des SvE-Teams mit dem Slogan „Arbeiten im Hintergrund“ beschreiben. Auch wenn es keine Einsätze abzuwickeln galt, wurde die Zeit genutzt, um das Team weiter auszubauen und Aus- bzw. Fortbildungen zu besuchen.

Derzeit setzt sich das Peer-Team aus neun Personen zusammen, womit einerseits eine gute Abdeckung in weiten Bereichen des Bezirkes, andererseits auch eine ständige Verfügbarkeit gewährleistet ist. Besonders erfreulich ist, dass 2022 eine Kameradin aus Rohr, Elisabeth Mursch, ihre Ausbildung abschließen konnte und nun das SvE-Team unterstützt.



Elisabeth Mursch

Ergänzt wird diese Gruppe bei Bedarf auch von KameradInnen des Bezirkes Steyr-Stadt. Diese Kooperation hat sich bereits in den vergangenen Jahren als besonders wertvoll erwiesen und wurde nunmehr auch in gemeinsamen Ausbildungen weitergeführt. So haben sich dankenswerterweise Mitglieder aus beiden Bezirken bereit erklärt, ihre hauptberufliche Kompetenz für interne Weiterbildungen zur Verfügung zu stellen, wodurch nicht nur die fachliche, sondern auch kameradschaftliche, bezirksübergreifende Zusammenarbeit gestärkt wurde.

Die Hauptaufgabe des SvE-Dienstes besteht darin, für KameradInnen Unterstützung nach besonders belastenden Einsätzen anzubieten. Dadurch sollen gesundheitliche Beeinträchtigungen verhindert und die Schlagkraft der Feuerwehren aufrechterhalten werden. SvE ist dabei als »Erste Hilfe für die Seele« in speziellen Fällen und Krisensituationen zu verstehen und wird als Sofortmaßnahme nach belastenden Einsätzen angeboten.

Gemäß dem Motto „Hilfe von KameradInnen für KameradInnen*“ wollen die Mitglieder des Teams unbürokratisch und situationsflexibel auf die Bedürfnisse im Einzelfall eingehen und mit fachlichen Inputs unterstützen.

Um auch weiterhin die Erreichbarkeit des SvE-Teams einfach und – wenn gewünscht – anonym sicherstellen zu können, wird derzeit an einem aktualisierten Aushang mit Kontaktmöglichkeiten für die Feuerwehrrhäuser gearbeitet.

Abschließend gilt es einem langjährigen Mitglied des SvE-Dienstes, Kamerad Friedrich Lenhart, anlässlich seines Ausscheidens den herzlichsten Dank und die höchste Wertschätzung für seine Tätigkeit auszusprechen.



Friedrich Lenhart

Psychische und geistige Gesundheit sind Schlagwörter, die wir alle in diesen Tagen oft hören und über die wir uns vermutlich auch den einen oder anderen Gedanken machen.



Bezirksfeuerwehrkommando Steyr-Land